BUKARISIER LAGISTA

Anabhängig-Freifteniges Grgan.

Gricheint täglich mit Ausnahme ber Sann- und geiertagn.

Redaktion, Administration and Bruckerol
Strada Model No. 7

Telefon 22/88.

die C-spalitge Petitzette oder deren Rann 16 Stms.; bei dieren Einstellungen wird ein entsprechender Rabatt dewilligt. — Die Acclause gebühr für die Lespaltige Garmondzeile ist 2 Franks. — In Deutschland und Ocherreich-Ungarn übernehmen Annoncen sämmtliche Agenturen des Herren Audolf Assife, Hagfenstein & Bogler, N.-G., G. L. Daube & Ca., Ortes Mass, A. Oppelit, M. Dutes Rachf., Max Augenfeld & Emerich Schner. J. Danneberg, Heinrich Schalet, H. Eister, Hamburg, eduche alle soliden Annoncen-Expeditionen des Auslandes.

Unferer hentigen Rummer liegt bas "Illustrierte Unterhaltungsblatt" bei.

Fring Carol.

Butareft, 16. Oftober 1908.

heute, an seinem sechezehrten Geburtstage, wird Pring Carol in feierlicher Beise in die Reiben der altiven Armee aufgenommen und jum Offizier besördert werden. Der junge Prinz, der dis jetzt, seinem zarten Alter gemäß, als Schüler, als Anabe behandelt wurde, erlangt in dieser Beise gewissermaßen die Mündigkeit, er mird ein Mann mit einem wohl umschriebenen Kreis von Pflichten und Berantwortung, und sein Leben und seine Tätigkeit beginnen sich im breiten Rahmen des nationalen Bollsheeres abzuspielen, das in diesem Falle den Kreis der weitesten demotratischen Offentlichkeit darfiellt.

Der junge Prinz ift sich ber Bichtigkeit bes heutigen Tages vollbewußt, und er ift aus fremden Kändern, in die ihn eine Bergnügungs und Studieureise gesührt hatte, mit siegender Gile in die Heimat zurückgelehrt, um an seinem Ehrentage persönlich anwesend zu sein. Und es ist in Birtlickeit sur ihn heute ein Tag der Ehre und der Freude. Die erste Stuse zu der Stellung des odersten Kriegsherrn, die er dereinst bekleiden wird! Für den jungen Prinzen, der bernsen ist, der herrscher dieses Landes zu werden, ist der Gintritt in die Armee die beste Borzchule sur seinen lünstigen Herrschen Schichten des Boltes, mit der er sortan zusammenstehen wird, und beide, der Prinz und die Söhne des Boltes, werden in steter und unmittelbarer Berührung Gelegenheit haben, einander kennen, einander schähen und lieben zu lernen, um dereinst zusammen zu leben, zu kämpsen und zu arbeiten.

Richt in hößicher Abgeschlossenbeit ift ber Bring jum Inngling herangewachsen, sondern mitten im Bolte, unter dem er fich frei und ungezwungen bewegte. Jeder tennt ibn, jeder war in seiner Rabe und sein frisches, natürliches Wesen, seine schlante elastische Gestalt, die Liebeswürdigkeit und die Intelligenz, die aus seinen schönen Zügen leuchten, haben ihm jest schon Aller Derzen gewonnen. Prinz Savol wird bereinst, wenn er auf dem Platz gelaugt, für den das Schickal ibn ausersehen hat, ein volkstümlicher Herrscher werden im modernen Sinne des Wortes, der erste seines Boltes in Arbeit und Pflichten und eins mit diesem Bolte in seinen edelsten Bestredungen und Aspirationen. Möge die Zutunft an ihm alle Hoffnungen erstüllen, zu denem er dis zit in so hohem Maße berechtigt!

Henilleton

Ein Befuch in Plewna. Bon Bant Lindenberg. (Orlginal-Fenilleton des "Butarefter Aasblatt",

Plewna! Der Name hat machtvollen Klang! Dit ihm ift die Wiedergeburt des neuen Bulgariens eng verbunden. Erft nachdem in blutigen, verzweiselten Kämpfen und nach helbenmütigem Widerstand diese Stadt bezwungen, tonste das Türkentum in dem einstigen driftlichen bulgarischen Reiche niedergeworfen und zum endgültigen Rüdzug gedrängt werden. Aus einem weiten Leichenfelde, aus dem schwer errungenen Sieg des Kreuzes über den halbmond sieg die Freiheit des heutigen- bulgarischen Boltes und Staates berdor.

Alles in und um Plewno, dos weitab von der Bahnstation liegt, gemahnt an jenen Krieg und Sieg zu Ausgang des Jahres 1877, nicht am wenigken das moderne Bild der gegenwärtigen Stadt, die noch dor drei Dezennien ein derschmuttes Türkennest war mit engen, übelriechenden Gossen, tleinen Sänsern und Hütten, orientalischem Jatalismus sur Gegenwart und Zukunst. Jest öffnen sich dor uns dreite Straßen mit sauberen Gebäuden, darunter die sehr ansehnlichen und schunden stadtlichen wie städtischen, mit Schulen, Kasernen, Bäbern, Kirchen, Türmen Densmälern, und wenn man nahe dem Mittelpunkt der ausgebehnten, zirka 23.000 Einwohner zählenden Stadt noch eine Reihe höchst fragwürdiger Krambubiten stehen ließ, so scheint dies nur den Grund zu haben, um lebhaft die Berechnberungen zwischen Einst und Jest zur Anschaunng zu bringen. Ueberall sind Spishade und Schausel am Wert, überall wird emsig gewirkt und geschafft, spürt man regen Pandel und Bandel, merkt man den iätigen Pulsschlag einer betriebsamen neuen Zeit.

Rad inmitten biefer ichaffensfrohen Gegenwart bie

Der Safen bon Conftanta.

Der Befuch ber ruffifchen Offigiere und Die aus bie-fem Anlaffe enneuexten Erinnerungen an die "Baffenbruderfchaft" ber ruffifchen und ber rumanifchen Armee haben mit geradenn zwingender Gewalt auch die Erinnerung an die "Dantbarteit" heraufbeschworen, die Rugland feinen treuen Waffenbrüdern und Berbundeten in dem opfervollen Rriege bon 1877 78 befundet hat. Ale Lohn für Die rettende Silfe, bie wir bem bebraugten zuffifchen Beere leifteten, murbe uns eine reiche, burch und burch rumanische Proving, bas fruchtbare hinterland ber Molban, weggenommen und uns ein armfeliger, bon einem mabren Ronglomerat halbbarbarifcher Bölter bewohnter Landftrich am Schwarzen Meere gegeben. Der Taufch ichien fo ichlecht, bag er einer Berau-bung gleichtam und bem nationalen Bewußtfein bes rumanifden Bolles einen unberminbbaren Schlag berfette. In bem gleichen Augenblide aber trat an uns bie gebieterifche Pflicht herau, auch aus der burch ben Zwang der Berhalt-riffe geschaffenen Lage die möglichen Borteile zu gieben, und bem neuen Befige allen jenen Bert zu verleiben, ben er für Rumanien gewinnen tonnte. Go murben benn nach ber Befigergreifung ber Dobrubica eine gange Reibe bon großartigen Arbeiten burchgeführt, um uns ben biretten Bugang jum Meere zu verschaffen und uns in biefer Beife bie unnuterbrochene Aussuhr mabrend bes gangen Jahres, Commer und Binter, ju fichern. Der Antauf und Umban ber Gifenbahnlinie Cernavoba-Conftanga, ber Bau ber Eifenbahnlinie Butareft-Fetefti, Die Erbauung ber monn-mentalen Donaubrude bei Cernaboba und die Schaffung des ftaatlichen Seefchiffahrtedienftes waren bie wichtigften biefer Arbeiten, die in ben bewundernswerten Bafenarbeiten bon Conftanta ihre natuiliche Erganzung und Berbollftandigung fanden.

Der erfte, später wesertlich abgeanderte Entwurf sur ben Ban des haiens wurde im Jahre 1881 vom englischen Ingenieur Sir Eh. hartley ausgearbeitet, aber erft im Olotober 1896 konnte die Grundsteinlegung der Arbeiten exfolgen, an deren Zustandelommen den rumänischen Ingenieuren das Hauptverdienst zukommt. Der hafen bedeckt insgesamt eine Fläche von 192 hettar und ist derart gebaut, daß er im Bedarfssalle vergrößert werden kann. Um ihn gegen Wind und Bellen zu schügen, wurden zwei größere und zwei kleinere Schusdämme in der Gesamtlänge von 2994 Metern gebaut. Die Quais des Hasens, zehn an der Zahl, darunter der Quai des rumänischen Seeschiffahrtsdienstes und der Williakrmarine, die Quais sür Frachtschiffe, sur Passagierund Postschiffe, sur die Wlagasine mit den Silos, sür Polz, sür Roblen etc. haben eine Gesamtlänge von 6759 m. Die Hasen.

fillen Gebächtnisftätten jener blutgetränkten, tampferfüllten Tage mit ben weihevollen Erinnerungen an die todesmutigen Rampfer für die Befreiung ihrer chriftlichen Brüder vom jahrhundertelangen Türtenjoch. In teils eindrucksreichfter, teils filmmangsvollfter Art hat man dies Gebächtnis, hat man diese Erinnerungen zu bewahren gemußt!

Da, inmitten eines mit Gartenanlagen versehenen friedlichen Plages, mit türklichen Mörsern auf den Granitpfeilern der Umgitterung, erhebt sich im Stile einer bulgarischen Rathedrale das in geldem und röelichem Sandstein
ausgesührte, tuppelgetrönte majestätische Kriegemausoleum
für die dei Plewna gefallenen zuffischen Krieger. Feierlich
berührt uns das Innere mit seiner krichlichen Ausgestattung und mit düsterem Schmerz die Krypta, die hinter
Claswänden die Gebeine der Gefallenen birgt — manch'
gebleichter Schädel zeigt die verheerenden Spuren der

gebleichter Schabel zeigt die verheerenden Spuren ber Schuß- und Diebmaffen. Bu einem ebenfo freundlichen wie eigenartigen Bart hat man nabe ber Stadt Die ebemalige Stobeleff. Redoute umgewandelt; hinter gewaltigen Erdwällen fieben noch beute Die mächtigen Gefchütze in ihren einftigen Bofitionen, Rugel-pyramiben find neben ihnen anfgebauft, auf ben Grasflachen und zwifchen ben Gebufden fieht man berfchiebene ichlichte fleinerne Monumente mit ben Ramen jener Braben, bie, bon jahem Tode in Rampf und Bulverbampf erreicht, bier ben letten Schlaf folummern. — Und wie feffelnd ift innerhalb des Stadtgebietes bas fogenannte Rriegemufeum, bas man in jenem einfachen, einflödigen weifigetunchten mit rotem Biegelbach berfebenen Bausden untergebracht, in bem Raifer Alexander II. feinen Bohnfit nach ber Uebergabe Blemnas genommen und in welchem ihm ber bermunbete Deman Bafcha feinen Degen überreichen wollte, ben ihm ber Raifer, in beffen Begleitung fich Fürft Rarl bon Au-manien und Großfürft Mifolaus befanden, als Beiden feiner Dochachtung gurudgab. Bielerlei, mas in unmittelbarer Ber-Dindung mit jenen Rampfen fland, bergen bie wingigen Raume, ebenso jeve eines nabe gelegenen ahnlichen Saus.

bafins (mit bem Musbrude "Bafin" bezeichnet man im Rumanitchen ben geschloffenen Safen, mabrend bie Bezeich. nung "Portul" für die Lände gilt) haben eine Tiefe von 9.25 und 8.25 Meter, so daß selbst Schiffe von recht großem Tonnengehalte einlaufen können. Da das Getreibe ben Hauptaussuhrartikel Rumäniens darstellt, so wurde von aller Anfang an den für die Erleichterung biefer Ausfuhr notwendigen Einrichtungen bie größte Sorgfalt gewibmet, und ber Bau bon bier großen Getreibem ag a-finen mit Silos in Angriff genommer. Eines biefer Magafine, beffen Einweihung bor einer Boche ftattgefunden bat, ift bereits volltommen fertig gestellt, und bie Fertigftellung ber brei übrigen Dagafine wird mit allem Eifer geförbert. Jebes ber bier Magafine bat einen Saffungsraum von 33 000 Tonnen und 255 Silos. Die Einrichtung ift eine berartige, daß alle vier Magafine jusammen im Stande fein werben, bei einer Arbeitegeit von 10 Stunben, täglich 10,000 Tonnen Getreibe aus ben Baggons in bie Silos auszulaben, bas Betreibe in ben biefür beftimmten Apparaten ju reinigen und es bann auf bie Dampfer gu berladen. Die Roften biefer Magafine mit ben Silos und ben übrigen norwendigen Ginrichtungen gufammen belaufen fich auf 20 Millionen Frants.

Auch für ben zweiten wichtigen; Aussuhrartifel Rumaniens, für bas Betrolenm, murben im Bafen von Conftanga muftergiltige Gintichtungen gefchaffen, Die aus einer Uebernahmsftation, aus ben Referboiren, aus ber Mafchinenhallefund bem Betroleumbafin bestehen. In der Uebernahmsstation befinden fich 4 Rondulte, in welche bie eingetroffenen Tantwaggons umgelaben werben. Mus biefen Rondutten wird bas Betroleum in bier Sammelreferboire geleitet, beren jebes einen Saffungeraum von 700 Anbitmeter befigt. Aus ben Sammelrefervoiren gelangt bas Petroleum burch fein eigenes Gewicht in bie Aufbewahrungs - Refervoire. Sis jest wurden 25 berartige Refervoire, jedes mit einem Saffungsramme von 5000 Aubitmeter erbaut, und alle biefe Refervoire find an die großen Betroleumgefellichaften bes Lanbes vermietet. Durch Rondutte werben biefe Refervoire mit ben Bumpen ber Dafchinenhalle und mit bem Betroleumbafin verbunden, aus meldem bas Berladen bes Betroleums auf bie Zantbampfer erfolgt. Un bem Betrolenmbafin, bas fich im füdlichen Teile des hafens befindet, tonnen vier Dampfer anlaufen, Die gleichzeitig und in febr turger Beit beladen werben tonnen. Die Anlagen bes Betcoleumhajens haben zusammen 7 Millionen getoftet. — Bafins für bie Aufnahme bon Schiffen bis ju 100 unb 150 Deter Lange, Einrichtungen, um Schiffe bis ju 2000 Tonnen jur Reparatur aufnehmen zu tonnen, eine Eifenbahnlinie mit einem Bahnhofe für ben faatlichen rumanifden Seefchiffabrtsbienft

chens, bas Burft Rarl bewohnte. Beibe Baulichleiten find genan erhalten geblieben, wie fie jurgeit ihrer fürftlichen Gafte gewesen, bon einem hubschen Garten umgeben, beffen originelle Umgaunung aus türtischen Gewehren, Geschützunbren und Gabeln besteht.

Bill man sich ein genaueres Bild ber Berteibigung wie Belagerung Plewnas und der opserreichen Stürme der gemeinsamen russisch rumänischen Streitkräfte machen, so muß man die einzelnen wichtigen Punkte der Umgebung aussuchen. Osman Pascha, der den Bormarsch der Aussen aussachten wollte, hatte ihnen Ende Juli 1877 bei Plewna in heißem Streiten schwere Berluste zugesügt und wandelte mit Pilse der Soldaten und Einwohner dis Ansang September schnell und geschickt die in einem engen Tale gelegene offene Stadt in eine flarte Festung um, indem er die benachbarten hügel besestigte. Diese Besestigungen bestanden ans drei Linien von Redouten, mehr als 20 an der Zahl, und waren an günstigen Puntten wit wunderbarer Einschterrichtet. Untereinander durch Gräben und bedeckte Bege verdunden, waren sie start armiert und in der Front und der Flanke von Trank ein und tiese Gräben.

Rach ben exsten sehr bebenklichen Riederlagen hatten die Russen von weiteren Angriffen abgesehen, die russische Armee war in eine berhängnisvolle Lage geraten, aus der sie erst durch das Eintressen ber einige Monate vorher so hochmütig zurückgewiesenen rumänischen Streitkräfte und durch die Uebernahme des Oberbesehls der russischen und rumänischen Geerstreper seitens des Fürsten Karl von Anmänien besreit wurde. Nachdem die vereinten Truppen, die jest 75 000 Mann mit 442 Geschüßen und 8000 Pferden zühlten, ihre Stellungen eingenommen, drang Großsürst Nitolaus auf einen energischen Angriff, den Fürst Karl jest noch nicht wünschte, da die Kräste ihm nicht geeignet erschienen, um mit Ersolg vorzugehen, aber sein Kat sand auf russsischen Seite nicht williges Gekör.

Gin Daupiftügpuntt ber turtifden Befeftigungen mar bie nordöftliche, oberhalb bes gleichnamigen Borfcheus ge-

Bermaltunge, Boll. und Sanitätsgebäube, sowie eine Angabl anberer Ginrichtungen find in Ausficht genommen und werben im Laufe ber nachften Jahre gur Ausführung gelangen. Die Gesamttoften bes hafenbaues werben fich auf 90 Millionen belaufen, bon benen bis jest 50 Millionen

ausgegeben murben.

Die überragenbe Bebeutung bes Safens bon Conftanga für ben gefamten Außenhanbel Rumaniene liegt auf ber Sand, ba biefer Safen nicht bloß einen gunftig gelegenen und bequemen Ausgangspuntt far ben Sectransport sowobl nach dem Weften als auch nach Ronftantinopel und ben Bafen bes Ocienis barfiellt, sondern auch burch bie Donaubrude bei Cernavoda und durch bie rumanischen Eisenbahnen eine rasche und dirette Berbindung mit ben Ländern Mitteleuropas befigt, und in diefer Beife ben Durchzugevertehr aus bem Weften nach bem Drient in immer höherm Daße berangieht. Der jungft aufgetauchte Blan bon bem Baue einer 3 me iten Donaubrude, burch welche eine birette Berbinbung zwifchen Rumanien und Bulgarien hergefiellt werden foll, wird unter biefen Umftanden von der öffentlichen Meinung in Rumanien gradezu einmutig abgelebnt. Man befürchtet, daß burch Diefe Brude ber gefamte Ballanhanbel und ber Durchzugs. vertehr aus bem Weften nach bem bulgarifchen Dafen Barna gelentt werden wurde, der in diefem Falle die fürgere Berbindung mit Ronftantinopel barftellen murbe. Die Blätter aller Parteien bes Landes, diejenigen der Regie-zungspartei nicht ausgenommen, haben fich infolge beffen gegen bie zweite Donaubrude ausgesprochen, burch welche, wie fie meinen, für Conftanga eine febr gefährliche Ronturreng geschaffen werden murbe.

Eine weit ernftere Sorge, als die Furcht bor ber Ronturreng ber bulgarifchen Bajen, beren Gejahr nicht übertrieben werden barf, ftellt für ben rumanischen Patrioten die Lage Constantas vom militärischen Stand. puntte auf bar. Diefer Bafen, ber fich immer mehr gum Stugpuntte unferes Außenhandels und zu einem überaus wichtigen Fattor unferes gefamten Birifchaftslebens geftaltet, ift, ebenso wie unsere gange Rufte am Schwarzen Meere bon ber See aus jebem feindlichen Angriffe fouglos preisgegeben, und wir werben uns nicht mehr lange ber Rotwenbigteit berfchließen tonnen, uns unfern Befit am Schwarzen Meere mit bem Aufgebote aller Anftrengungen auch militarifch zu fichern. Das wird neue große Opfer toften, um deren Biffer gu feilschen uns nicht gestattet

fein mirb.

Bayes neuigkeiten. Butoren, ben 16. Ottober 1909.

Bageskalender. Sonntag, 17. Oltober. Rath.: Eftella, Brot.: Eftella, Orthodog : Erothein.

Bitternugsbericht. 15. Oltober: + 10 Mitternacht, + 11 7 Ubr früh, + 17, Mittag. Das Barometer im Sinten bei 769, & mmel umwöllt. Bochfte Temperatur + 22 in einigen Gegenden, niederfte + 2 in Dorna.
Sonnenaufgang 6.32 — Sonnenuntergang 5 30.

Fom Sofe. Die tonigliche und bie tronpringliche Samilie, Die letten Dienstag ben 15. Geburtetag ber Pringeffin Elifabeta feierten, begeben beute ben 16. Geburtstag bes Bringen Carol, der am 3. Oltober a. St. 1893 in Sinaia geboren ift. Die biesjährige Geburtstagsfeier ift für ben jungen Prinzen bon besonderer Bebeutung, weil mit ihr feine Genennung zum Difizier und fein Gintritt in den atti-

legene Große Grimiga. Reboute, Die, in ber Front durch ein Reban geflütt, bon ben zuffischen und zumanischen Bo. fitionen wie eine einzige, mächtige Reboute ausfah : fie galt für ben Schluffel ber Steflung auf Diefer Seite. hinter ihr und burch fie geschütt, befand fich ein türkisches Lager. Die rumanischen Truppen ftanben bor biefer Nordfront ber Befestigungen bon Blemna.

Am 11. September, bem Ramenstage bes Raifers Alexander, murbe bon ben rumanischen Truppen der Angriff auf biefe Redoute unternommen. Wie mir in padenber Beife erft turglich in Butareft ber Oberft Brociner, gegen. wärtig Direttor ber Ronigl. Rumanischen hofmarschall. amts.Ranglet, der als junger Offizier an dem Sturm teil. genommen und zwei Bermundungen bei demfelben erlitten, geschildert, festen fich die Bataillone unter bem Feuer ber rumanischen Batterien in Bewegung, ben erften Abhang bes Blateaus jur feinblichen Reboute bin erflimmend und bort anlangenb, ohne Feuer zu erhalten. Erft auf ber Anbobe faben fie, daß fich bis zu den feinblichen Befestigungen noch ein 600 Meter langes Zal erftrecte mit fteilen Abhangen. Schnell ging es hinunter und ebenfo rafch follten die Unhöhengertlommen werben, aber ber Boben mar grundlos, und die Solbaten mußten fich am Genrupp, gwischen dem fich Bolfegruben und fpige Drabtgeflechte befanden, feft. Klammern ober fich auf Die Bajonette ftugen. Da ploglich begann mit bollfter Bucht bon ber Seite ber, mo Die Reboute Butow lag, bas türlische Feuer, die Braben icharen-weise niedermähend, aber die Ueberlebenben brangen bor-warts, ben Feind aus den erften Trancheen bertreibend, mabrend andere Truppen nachrudten. Dben jeboch martete ihrer eine furchtbare Uebertaschung : bort fab man exft, mas ber ruffifche Generalftab nicht gewußt, bag bier zwei Rebouten lagen, burch einen etwa 300 Meter langen Graben mit einander verbunden, ju deren Eroberung weit flartere Truppenmoffen batten berangezogen werben muffen! Aber an einen Rudzug bachte niemand.

"Bormarts Rinder!" rief Dierft Jpatestu und brang an ber Spige ber Bataillone voran, auf die fich jest bas verheerende Feuer ber Gefcupe und ber in brei Linien übereinanderliegenden türlifchen Infanterie ergoß. "Dir nach, Jungens!" fporute Bauptmann Balter Maracineano feine Soldaten an, als erfter, die Fabne in ber Band, in ben Graben fpringend, wo er fofort von Rugeln und Bajor

ben Dienft zusammenfällt. In etwa 14 Tagen, nämlich am 16 /29. Oltober, wird bas Ronigshaus einen weiteren Geburistag gu feiern baben, benjenigen ber Rronpringeffin Marie, Die am 29. Ottober 1875 in London geboren ift, alfo ihr 34. Lebensjahr vollendet. - Bie gemelbet wirb, werben 3. 3. M. M. ber Rönig und die Ronigin zwischen bem 25. und 28. Ottober ihre Refibeng in Butareft auf-

Die Beforderung des Fringen Carol. Geftern Bormittag um 9 Uhr traf bas 1. Jägerbataillon, in wel-des Bring Carol heute als Unterleutnant eingereibt werben wird, aus Cratoba in Sinala ein. Das Bataillon, 400 Mann und 24 Offiziere, unter Commando des Oberfilent. nants Conta, murbe im Beiler Furnica einquartiert und bon bem in Sinaia garnifonierenden 3. Jagerbataillon betoftigt. Um 5 Uhr Rachmittag machte bas Bataillon auf bem Blateau ber Raferne in Anwesenheit bes Rronpringen und bes Pringen Carol Uebungen im Defiliren. Die Bere-monie ber Beforderung bes Pringen Carol zum Unter-leutnant fand heute Bormittag um halb 11 Uhr auf bem Plateau hinter ber Jagertaferne ftatt, und ber Feier mobn. ten bie gefamte tonigliche Familie, ferner bie Minifter und gablreiche Generale bei. Nach einem Gottesbienfte, ber bom Prior bes Rlofters Sinaia, Archimanbrit Dionifie, zelebriert murbe, erfolgte bie Berlefung bes Tagesbefehls für bic Beförberung bes Prinzen, Die Uebergabe bes Gabels und bie Defilierung ber Truppen vor Sr. M. bem Ronige. Pring Carol, ber als Zugstommanbant in bie exfte Compagnie bes erften Jägerbaiaillons eingereibt murbe, befilierte gleich. falle. Um 1 Uhr Nachmittag wird im Schlosse Belesch ein Dejeuner veranstaltet, an welchem auch alle Minifter Die in Sinaia befindlichen Generale und Stabsoffigiere, fowie ber tonigliche Sofftaat teilnehmen werben.

Diplomatifdes. Der rumänische Militärattachee in Sofia, Dajor Betala, ber fit in Butareft befand, ift auf feinen Boften gurudgetebrt. — Der neue belgische Gefandte in Bulareft Baron v. Galffier, hat fich auf Grund eines Urlaubs ins Austand begeben.

Der Befuch der ruffischen Offiziere. Die auffischen Offiziere welche Die geftrige Racht auf bem Bahnhofe bon Rimnic-Sarat im Effenbahnzuge zugebracht hatten, begaben fich geftern früh in Begleitung ber Doerfte Glieken und Cocoreecu ins Bahnhofrestaurant, mo fie vom Garnisons. tommandantenn, den Offizieren und ben Bivilbeborben ber Stadt empfangen murbe. General Raulbare bielt eine Rebe, in der er die Rampfe schilberte, Die im Jahre 1821 bie bereinigten Ruffen und Defterreicher auf ben Felbern Bogga-Caiata, Plainefti Martinefti mit ben Türten hatten. Um 5 Uhr früh fuhren allen in Automobilen auf die Schlachtfelber binaus, wo ber Bifchof Dionifie einen Gottestienft jum Andenten an bie gefallenen Belben gelebrierte. Dann befichtigten fie das Dentmal des ruffischen Generals Suwaroff, der im Jahre 1821 im Rimnicflusse extrunten ift. Um 2 Uhr 15 Rachmittag verließen die Offiziere Die Stadt, um ihre Sabrt in der Richtung Folichani-Galat fortzuseten. Bloß General Raulbars fuhr mittelft Sonderzuges nach Galat, wo er fich an Borb ber Dacht "Ericlit" nach Odeffa einschiffte. Die übrigen Offiziere tehrten über Itcani nachRußland gurud.

Der dentsche Folksbildungsverein in Aumanien hat in seiner außererdentliche Sauptverfammlung vom 10. diefes Monats bem bisher im Amte befindlichen Borftanbe Entiaftung erteilt und ben Borftand für bas Jahr 1909 bestellt, wie folgt: 1. Frit Siebrecht, 1. Borfigender ; 2. Schuldirettor Dr. Magnettflichen burchbohrt marbe, feine Solbaten fturmten meiter,

um die über ihnen liegende Reboute gu erreichen, begimiert jedoch bon dem bernichtenden Feuer. Gbenfo erging es ben anderen Eruppen, die ihren Rameraben gu Gilfe eilten. Erft als der Diviofinstommandant fab, daß die Balfte ber Streittrafte aufgerieben mar, und baß die brei noch nicht bisher in ben Rampf gelangten Bataillone ben Sturm nicht exfolgreich ausführen toanten, gab er ben Befehl zum Rudzug. Mit fliegenden Fahnen und klingendem Spiel murde um bie bierte Radmittageftunde ein zweiter Anfturm unternommen, auch biefer marb unter barten Berluften abgeschlagen. Fürft Rarl, in beffen nächfter Rabe bie turtifchen Granaten einschlugen, fprengte zu feinen Truppen, fie anseuernd zu abermaligen Borgeben, benn bie foredlichen Opfer durften nicht bergebens gebracht worben fein, und ein britter Sturm murbe tobesmutig ausgeführt, aber auch er ohne bauernbes Ergebnis - über 1000 rumanische Solbaten und 20 Offiziere maren gefallen, weit größer mar die Bahl der Bermunbeten. Erft mit Ginbruch der Duntelbeit gelang es ben Rumanen, Die erfte Reboute gu nehmen, in exbittertftem Bandgemenge bie Türten gnaud. werfend, eine gabne und fünf Befchute erobernb. Auch biefer Sieg mar wiederum teuer ertauft, wie weitere Ungriffe in ben nachften Tagen auf die zweite Redoute. - -

Rach Griwiga führte mich in einem fonellen Gefährt mein Weg. Auf einer Anbobe erhebt fich bort in Form einer Rathebrale bie febr fcone, ernfte Gedächtnistopelle für die heldenhaften Rumanen, Die, unter ihres Fürften Führung, in unerschrockener Tapferteit nicht dem tampf. erprobten ruffifchen Militar nachgeftanben, bie mit ungedmachtem Dut fteis boran gewefen maren, blubenben Ruhm um die rumanischen Fahnen flechtend. - In ber Gruft find die bleichenben Gebeine aufbewahrt, den für bas Baterland Gefallenen hat ihr bantbarer Ronig bort auf torbeerumrahmtem Marmor Die ehrendften Borte gewidmet.

Rabe biefem Maufoleum fieht man noch bie Erbeinfchnitte ber Rebouten, in benen die Turten gelegen, auch Ueberbleibfel von Schangen und Berhauen. Sonft meite Felber, gepflügt von dem fleifigen bulgarifchen Bauer, Die

blutgerrantte Erbe gibt reiche Frucht! Dier von biefer Anbobe aus verfolgte Fürft Rarl am 10. Dezember, an welchem Daman Bafca, ber fich in bem ausgehungerten Plemna nicht länger mehr halten tonnte,

nus Blumel, 2, Borfigender; 3. Oberlehrer Dr. Ernft Bubepohl, Schriftführer; 4. Abalbert von Rofisty Rech-nungeführer; 5. Frau Margot Staub-Bebenber, Biblio-thetar; 6. Josef Dennenvogel, Beifiter; 7. Balter Staub Beifiger.

Berr Walter Staub murbe in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer bes Bereines bestätigt, unter Erneuerung seiner bisherigen Befugniffe. 1. Die gesamten Ginläufe bes Bereines, auch eingeschriebene und Bertbriefe entgegengunehmen. 2. Die gefamten geschäftlichen Angelegenheiten, Die fich aus Sat 2 ber Bereinssatungen ergeben, und 3. Die gesamten Prefangelegenheiten bes Bereins zu erledigen, 4 Den Bertehr mit ben Beborben insonderheit mit ben Gefandtichaften zu beforgen, und 5. Alle auf vorftebende Angelegenheiten bezüglichen Schriftflude felbftanbig in Boll. macht ("i. B.") zu geichnen. In den Aufgich is r'at für bas Jahr 1909 wure

ben gewählt die Berren : Oberlehrer Dr. Abramowsty, Anton Drummer, Dr. Aboif Frant, Bermann Maller,

Eugen Theohary.

Ein uneführlicher Bericht über bie Tätigfeit bes Bereines bis Ende 1908 wird in dem bemnachft erfchei. nenden Saustalender Des Deutschen Bolebildungebereines in Rumanien für bas Jahr 1910 beröffentlicht merben.

Die neue kommunale Frammangefelicaft. Der Berwaltungerat ber neuen tommunalen Tramwaygefellichaft "Bucurefti" hielt geftern Bormittag in ber haupiftabtifchen Primarie unter dem Borfige Des Beren & Racu eine Sigung ab, an welcher alle Mitalieber mit Ausnahme ber Berren 3. G. Saita und Ghica-Comanefti teilnahmen. Der Bermaltungerat beschäftigte fich junachft mit ber Geneb. migung ber neuen Ernennungen. Es wurde beschloffen, Deren Ingenienr Babeken auf Grund eines 10jährigen Rontraltes als Direktor ber Gefellschaft zu engagiren. Ferner wurde bie Ernennung bes Deren Popeken zum Buchhaltungschef und Die Ernennung bes herrn Sate Bro. topopeecu jum Administrateur delegue genehmigt. Als Lotal der Gefellichaft wird bas haus bes Dr. Manolegen auf bem Bulevarb Domnigei gegenüber bem Dentmale Rofetti gemietet merben. — Die von einem hiefigen Blatte gebrachte Rachricht, bag die Unterhandlungen amifchen ber alten Trammangefellichaft und bem Bermaliungerate ber neuen Gefellschaft bereits jum Abichluffe gelangt feien, ent-fpricht nicht ber Bahrheit. Die biesbezüglichen Berhandlungen haben noch nicht einmal in ernfter Beife begonnen; es find bloß eine Beit lang zwifden einem Delegirten ber alten Gefellichaft und bem Direttor ber neuen Gefellichaft Beren Babeecu Befprechungen gepflogen worben, bie abec teinerlei Refultat ergaben. Borberhand befaßt fich ber Berwaltungerat ber neuen Gefellichaft mit bem Studium ber Bauprojefte ber neuen Trammaylinien, mabrend bie Unter. handlungen für ben Antauf bes Betriebs ber alten Gefell-fcaft in zweite Reibe gestellt murben.

An unfere Pofibirektion. Geit einiger Beit ift bie Buftellung ber Briefe, Beitungen, Drudforten etc. eine überaus unregelmäßige. Die Boftfendungen werben bem Bublitum mit vielen Stunden Berfpatung jugeftellt, und ber Schaben und Berdruß, ben insbefondere Die Raufleute, fomie überhaupt alle, Die auf eine pünttliche Buftellung bes Bofteinlaufs angewiesen fint, ju erdulden haben, läßt fich leicht begreifen. Bie man uns mitteilt, ift bie Urfache Diefer Storung barin ju fuchen, baß bie Poftbiretifon gegenwärtig an einer Statifit bes Poftvertebres arbeitet. Gine berartige Statifit ift gewiß nüglich und empfehlenswert, fie mußte aber in ber Beife exfolgen, daß fie teine Störung bes Poftzuftellungs.

einen Durchbruch berfuchte, ben Beginn bes Enticheibungs. tampfes, in ibn mit feinen Truppen, bie zwei Rebouten eroberten und 7000 Mann mit 6 Gefdügen gefangen nahmen, tubn, nachhaltig, fiegreich eingreifenb. Bielleicht mare ber Borftof Deman Bafcas gelungen, wenn feine Diepositionen befolgt worben waren. Er halte feine Armee in zwet Zeile von je 20.000 Mann geteilt; Die eine unter feiner Führung follte die Linien jenfeits bes Bib gu burchbrechen suchen, die andere nach zwei Stunden borgeben, bis babin aber bie Flanten und ben Ruden bes erften Rorps beden. Immitten bes tollften Rugelregens hielt Osman Bafcha fan b. Gin Pferd murbe ibm unter bem Leib exicoff er felbft am Bug bermunbet. Bergebens harrte er auf bas Raben bes zweiten Rorps, um mit biefem vereint bormarts ju bringen, aber jenes war burch bie Rampfe mit ben Rus manen ju ftart engagiert morben und fab balb nach fcmeren Berluften Die Ruglofigleit eines Biberftanbes ein, benn bie rumanifden Truppen brangten bie Turten bon Blemna ab in ein zwischen ber Stadt und bem rechten Bibufer gelegenes Tal, bas durch taufende bon Bagen und burch bichte Scharen ber Bevöllerung ber Stadt, die fich Deman Bafcha anschließen wollten, völlig ausgefüllt mar. 34 diefes Gemugt fielen die Granaten der rumanischen Batterien und verftärften die fcredliche Berwirrung. Da ergaben fich gange Teile ber türtischen Armee; Die Panit murde immer größer, nm fo mehr, als fich infolge ber Bermundung Daman Bafchas Die Schredenstunde verbreitete, ber Darfcall fet gefallen.

Mitten im Rampigewühl erreichte den Fürften Rarl ein auf icaumendem Roß beranjagender Dffigier, ibm melbend, daß fich Daman Baicha mit feiner gangen Armee ergeben wolle, und zwar batte ber türftiche Feloberr biefe Mitteilung bem zumanischen Dberft Cirches gemacht, ber mit bem britten Einien-Regiment bis gu jener, auf bem rechten Bildufer gelegenen Gutte, in die man ben vermunbeten Bascha getragen, vorgedrungen mar und zahllose

Türten gefangen genommen batte. Bu jener Widbrude ritt Fürft Rarl mit feinem Stabe, überall bon ben fiegreichen rumanischen Teuppen auf bas jubelnofte begrüßt. Aber fo ftolz auch ber Fürft auf biefen neuen Etfolg der rumaniften Baffen fein ourfte, fo tief ergriff ihn bas Glend, auf bas er überall fließ, von innigem Mitleib mit bem belbenmutigen Seinb ergriffen. Un langen

Dienftes jur Folge babe. Die Boftbirettion aber finbet es in ichlecht angebrachter Sparfamteit für gut, für bie Durch. führung der Statiftit ihr gewöhnliches, auch ohnedies über-barbeies Berfonal zu verwenden, ftatt für diese außer-ordentliche Arbeit eigene hilfstrafte anzustellen. Dit derartigen tleinlichen Erfparungemaßregeln ift inbeffen weber ber Boft noch bem Bublitum gebient, und bie Boftbirettion moge fich beeilen, ben begangenen Fehler fo rafch als möglich wieder gut zu machen.

Die Rommifion für die Regetung der Profitution in Butareft hat geftern ihre Arbeiten begonnen. Bemertensmert find folgende Duten, welche Dr. Luca in feiner langen Carriere als Migt bes Difpenfariums gefammelt hat. Bon 1904-1908 regifirierte er 4771 frante Profituierte, bon benen 2113 in beng Spitatern ftarben, und alle biefe Frauengimmer maren bom Beruf Dienstmägbe. Aus einer jungft gemachten Erquete geht herbor, bag von 587 Gefuchen um Musftellung bon Dienftboterbuchern bloß 263 genehmigt werden tonnten, weil ein großer Teil ber Dienft-mägbe in ben öffentlichen Botalen, Die ihnen als Zusam-mentunstsorte Dienen, Die Broftitution gewerbemiäßig be-

Dr. Betrini verlangt, baß bie Broftituirten unter bie Controlle eines dem hanptftadtifchen Sanitatedienfte angegliederten fprziellen Dienftes geftellt werben follen. Diefer Dienft foll eine eigene Sanitatepolizei haben, damit wir nicht mehr bem traurigen Schaufpiele beimobnen, bag bie gebeimen Broftituirten ihr Gewerbe unter bem Augen ber Bolizei ausüben. Es foll ein eigenes Spital fur venerifche Rrantheiten errichtet, und ftrenge Strafen für jene Frau und jenen Mann eingeführt werben, welche eine berartige Rrant. beit übertragen.

Dr. Boteecu führt Beifpiele fur bie emporenbe Une auftanbigfeit bes Betragens an, baf bie Dirnen überall auf ber Straße, in ben öffentlichen Lotalen, auf der Chauffee etc. befunden. Auf ber Strafe wird man bon Diefen Beibern und ihren Butreibern angesprochen. Dan fab Lyceum-fouler von 17 Jahren an tertiarer Siphitis ertrantt, und halbwüchfige Daochen, bie an benerifchen Rrantheiten leiben. Gin Lyceumschüler gibt an, bag er eine Dirne aushalte, und die Enquete erweift, baß fein ganges Monatseinfommen 20 Fre. beträgt, Die er als Babagog in einem Benfionat betommt. Dr. Boteecu berlangt, bag die Uebermachung ber Profituirten ber Gemeinde übertragen werde.

Berr Saita weift insbefondere auf die Profitution berfhalbmuchfigen Dabchen und auf die Bugellofigteit bin, die auf den Zanzunterhaltungen in ben Borftabten berricht. "Ich habe, so erzählt Berr Saita, als Polizeiprafett am Eingange bes hotel Spiendib in ber Calea Bictoriei einen Polizeiagenten aufgestellt, bamit er mir rapportire, wie viel halbwüchfige Mabchen am Tage ins Dotel eingeführt werden, und ich tonftatirte, baß am hellen Tage 12 und 18 Mäbchen im Alter bon 12 und 13 Jahren eingeführt murben. Die Frage muß also von drei Buntten aus behandelt werben : bom fanitaren Standpuntte, vom Standpuntte ber Dezeng in der Ausübung und bom Standpuntte der Berbinberung ber Proftitution ber Minberjährigen." Berr Gaita verlangte, bag bezüglich biefes letten Bunttes bie befteben. ben gefetlichen Bestimmungen mit aller Strenge angewenbet

Es fprechen noch die Berren Dr. Anghelescu, Dr. Miron und Em. Betreecu, worauf die Rommiffion ihre nachfte Sigung für tommenden Freitag anberaumt.

Bugen von Gefangenen vorbei ritt er zwischen Toten und Bermundeten babin, langfam, nur ging's vorwarts. Rabe jener Bibbrude tam ihm ein offenes Gefährt entgegen, begleitet bon einer rumanifchen Ravallerie. Estorte: Daman Bafcha, der gefangene Felbberr, faß in bem Bagen. Als man ibm fagte, baß Fürft Rarl nabe, erhob er fich trog der Schmerzen. Der Fürft reichte ibm mit festem Druct die Sand, ihm mit bewegten Borten feine bollfte Anertennung über feine und feiner Truppen Tapferteit ausbrückenb und fich nach feiner Berwundung ertundigend. In biefem Augenblid traf auch Großfürft Mitolaus ein, gerührt den Fürften in die Arme foliegend und fich dann zu Deman Bafcha wendend, ihm gleichfalls feine Anextennung über bie tapfere Berteidigung Plemnas ausbrudenb.

Rachdem ber vermundete Maricall weitergefahren, verabredeten Fürft Rarl und ber Großfürft die nächften Dispositionen, bann ritt Fürft Rarl nach Plemna, wiederum inmitten des dichten Gewühls der Gefangenen, Der Gliebenben, ber Sieger; Jammern, Aufen, Stöhnen, Schreien, Fleben überall, überall auch Tote und Bermunbete, umge-tallene Wagen, fortgeworfene Baffen, wehltagenbe Frauen und weinende Rinder, und bagwifchen ber Sutel ber ruffifchen und rumanifchen Truppen beim Erscheinen bes gurften und bie fcmetternde Mufit frober Dariche ber beranrudenber Bataillone 1 - -

Die Sonne mar im Untergeben begriffen, als ich an jener geschitlich bentwürdigen Stätte weilte, bie getenn-geichnet mirb burch ein auf einem Erbhugel ftebenbes turtifches Gefchut. In flammenden Rot erftrablte ber himmel, von fern der Rlang von Rirchengloden, Bauern und Baue. rinnen zogen nach harter Tagesarbeit ihren Hutten zn, Rube und Frieden ringeum, und das Gefühl, daß aus exsprießlicher Tätigkeit neuer Segen erblüht sur ein von trastvollem Streben erfülltes Bolt, das sich hobe Biele geset und mit lühnem Streben und zähem Bollbringen die edelften Guter einer Nation hütet. Das lindert die Exinnerung an jene ericutternben Greigniffe, Die fich auf diefem Boden abgespielt, und erfallt und mit ber Gewißbeit, bag bie furchibaren Opfer nicht bergeblich gebracht murben! - -

Anmanien und die Binrichtung Ferrers. Die ge- maltige Protestoewegung, welche bie feige hinrichtung Ferrers in gang Europa hervorgerufen, bat ihre Bellen auch nach Rumanien geworfen. In exfter Reibe find es bie Coals Zeichen ber Solidarität mit bem internationalen Broletariate beute Abend um 9 Uhr eine Berfammlung abhalten werben, in welcher über bie Bebeutung und Tatigfeit Rerrers, über die Art, wie er hingerichtet murbe etc. gefprochen werben wird. Der Abbotat herr N. D. Cocea wird über "Das Leben Francisco Ferrers" sprechen. Im hinblide auf biefe Berjammlung bat bie hauptstädtische Bolizei umfaffende Magregeln ergriffen, um bas fpanifche Ronfulat in ber Str. Doamnei 9, ju fougen. Ferner hat Die Boligei berboten, bas auf bem Gebäude bes fozialiftifchen Rlube bie mit flor verbangte rote gabne gebift merbe.

Auch in Galas bot fich bie Arbeiterfchaft ben internationalen Protestundgebungen gegen bie Ermordung Ferrers angeschloffen. Bei allen Gektionen ber Arbeiterfyn-Ditate murbe bie florberbangte rote Sahne gebift, und morgen Sonntag wird fich die Arbeiterschaft vor bem Snale bes fozialiftifchen Arbeitertlubs verfammeln, mo eine große

Proteftversammlung ftatifinden wird.

Das in 3 aff y erfcheinenbe tonferbatib.bemotratifche Blatt "Dpinta" wendet fich an die Intellettuellen in Jaffy mit ber 3bee, eine Protefiberfammlung megen ber Beurieilung Ferrer ju beranftalten. Diefer Artitel foließt mit ben Borien: "Wir glauben, bem allgemeinen Empfin-ben ber Jaffyer Intelligenz zu entsprechen, wenn wir die Ibee einer großen Protefiversammlung im Ramen ber Qumanitat beantragen, und mir erwarten, bag bie Ditglieber bes Lehrlorpers fich ale Die Erften rufren, meil ber Martyrer Ferrer ein Diann ber Schule mar und für die Schule fein Maryrium erfüllt bat. Der Appell der "Opinia" fcheint tatjächlich Biberhall im Schofe ber Jaffger Intellettuellen gefunden zu haben, und heute mirb eine Beratung fatifinden, um die Frage eines Protestmeetings ju bis. futiven.

Aleine Madricten. Die Rautine ber Schule bes Choraliempels Jacob und Carolina Löbel", Die in jedem Schnijahre faft 170 Schulern unentgettlich gu effen gibt, feiert heuer ihr 20jahriges Befteben. - Der auch in ben Rreifen ber htefigen beutichen Rolonie mobibetannte Befiger ber Bierhalle auf dem Boulebard Elifabeta, Georg Comfca, ift plöglich aus dem Leben geschieben. — Morgen Sonntag Bormittag um 9 Uhr werben bie Sandwerter im Eforiefaale eine neue Berfammlung in Angelegenheit ber Berteuerung der notwendigften Lebensbeburfniffe abhalten. - Die. fer Tage fand im Schügengarten ein Bett- und Breis, fcbiegen ber Infanterieoffiziere fatt, bas bon ber Zeinschrift Rebifta Infanteriei" veranftaltet murbe. Rach Schluß bes Preinschießens fand geftern im Speifesaale ber Infanteriechule ein großes Bantett ftatt, an dem mehr als 200 Infanterieoffiziere teilnahmen. - Die Berren J. Corjet cu, G. Rrupensti, Prof. Dr. Juvara und Abvotat B. G. Sion in Jaffy haben eine Gefellschaft für ben Ranf eines Meroplans gegrundet. Die Leitung des Meroplans wirb bem Beren Robert Catargi andertraut werben, ben bie Gefellichaft nach Baris ichiden wirb, um bie nötigen Stubien gu machen. Der Bwifdenfall in Ploiefit. Der frangöfifche In-

genieur Bebel, der anläglich des Bantettes, bas im Babnhofrestaurant in Ploiesti zu Shren ber ruffifden Offiziere beranstaltet murbe, ben befannten Zwifdenfall hervorrief, und bon ber bortigen Boligei verhaftet murbe, ift nach Aufnahme eines Protofolls geftern auf freien Guß gefest worben. Ginige Blatter haben gu melben gemußt, baß Berr Bebel ausgewiesen werben wirb. Diefe Nachricht ift absolut

Die Bafi ber Stellangsflüchtigen in Anmanien. 3m Laufe des Jahres 1909 belief fich die Babl der in die Retrutierungsliften ber Armee eingeschriebenen jungen Leute für die 4 Armeeforps auf 62.067; bon diefer Babl wurden 16.047, die beim Appelle fehlten, als Stellungeflüchtige erflart und zwar 2864 beim erften, 3785 beim zweiten, 4298 beim beitten und 5100 beim vierten Armeelorps. Die größte Anzahl von Stellungsflüchtigen liefern bie Diftritte Saffp und Doroboi, bon benen ber erfte im Laufe bon 10 Sabren 12.535 Stellungeflüchtige und ber zweite in bem gleichen Beitraume 11.716 Stellungeflüchtige ergeben bat. Alle biefe Biffern ericheinen um fo beforgniserregender, wenn man bebentt, baß im Jahre 1900 bie Bah! ber Stellungefluch. tigen für die 4 Armeeforps fich bet einer Befamigabl bon 34.819 Retruten bloß auf 2701 belief.

Sin Steuereinnehmer als Defraudant. Der Steuereinnehmer B. Climetcu in Globogia ift nach Unterfchlagung bon 10000 Frs. ararifcher Gelder flüchtig geworben. Es murbe tonftatirt, bag Climeecu geftern Rachts mit mehreren Freunden auf die Jago in einem Balbe in der Rabe von Slobogia gegangen ift und feit ber Beit nicht mehr gefeben murbe. Dan glaubt, daß Climeken fich bas Leben genom. men hat. Jedenfalls murden die Bolizei und bie Gendar. merie angewiesen, umfaffende Rachforschwungen anzuftellen, um ben Berbleib Climes cus fefiguftellen. Es barf bier bingugefügt werden, daß Climescu Die boberen Studien abfolbirt bat und in Globozia Sausbefiger ift, fich allgemeiner Ach. tung exfreute, und bag trot ber amtlichen Sefiftellungen die Leute nicht an die bon ihm begangenen Defraubationen glauben wollen.

Gin erfcoffener Dies. Der Corporal ber Fuggenbarmen Betre Balan, Boftenchef beim ftabtifchen Schlacht-haufe, erftattete heute Nacht bei ber Polizei bie Anzeige, daß ein Soldat feiner Bache einen Dieb, den ex beim Fleifd: fiellen in einem ber Schlachtpavillon betraf, erfcoffen habe. Es murben fofort bie notwendigen Rachforfdungen einge. leitet, und in bem Pavillon, in dem das tonfiszirte trante Fleisch ausbewahrt wird, der Leichnam des befannten Diebes Tudor Bafile, mit einer Schiefmunde am Balfe auf dem Rücken liegend, ausgesunden. Bafile hatte sich in dem betreffenden Babillion eingeschlichen, um ju ftehlen. Als ber machthabenbe Genbarm ibn bemertte, fchrie er ibn

an, daß er beraus tommen folle. Der Dieb ichlog bierauf die Tur, worauf ber Genbarm an ibn bie vorschriftemagie gen brei Aufforberungen richtete. Als ber Dieb teine Folge leiftete, ichof ber Genbarm burch bie Tur und bie Rugel brang dem Diebe in ben Bals und führte feinen fofortigen Tob berbei. Der Genbarm, der nicht mußte bag feine Ruget getroffen hatte, glaubte, baß ber Dieb enifloben fei, fcbing Alarm, und begab fich bann mit einem herbeieitenben Bolizeifergenten in ben Bavillon, mo fie ben Dieb in feinem Blute liegen fanden.

Aus der Petroleumindustrie.

Eine neue rumanische Petroleumgesellschaft. Die ausländischen Blätter melden, dass die "Standard Oil Co.", die "Shell and Trading Co" und die "Königliche Niederländische Petroleumgesellschaft" die Absicht haben, eine neue Petroleumgesellschaft in Rummnien mit einem Kapitale von 21 Mill. Pfuud zu gründen. Die "Shell Co" soll sich mit 500.000 Pfund an dem Geschäfte beteiligen.

Die Fusion "Astra Regatul Roman". Die Statuten der neuen Gesellschaft sind bereits beendet und es wird gegenwærtig an der Herstellung der Akten gearbeitet, um die vom Gesetze vorgesehenen Formalitäten su erfüllen.

Im Verwaltungsbericht der "Internationalen Bohrgesellschaft" heiset es mit Bezug auf den "Regatul Roman": Die reichhaltige Produktion dieser Gesellschaft (70-80 Waggons täglich) hat une veranlasst, mit einer Raffinerie in Beziehungen zu treten, um die Nachteile zu beseitigen, die bei dem Verkaufe des Rohöls entatehen. Diese Erwägung hat zu der in den letzten Tagen stattgefundenen Verständigung mit der "Astra" geführt, die der Gruppe der Königl. Holl. Petroleumgesellschaft" gehört.

Die Generalversammlung der Aktionäre der "Re gatul Roman findet im Laufe des Monats Dezember statt. Trotsdem der Gang des Betriebes ein' günstiger ist wird auch heuer keine Dividende verteilt, sondern der Gewinn für Amortisationen verwendet werden.

Verhandlungen unter den Raffineuren. Am 10. Oktober fand eine Versammlung der Vertreter mehrerer Raffinerien bei der "Steana Romana" statt. Ee ist Hoffnung vorhauden, dass die eingeleiteten Verhaudlungen unter den Raffinerien ein günstiges Resultat ergeben werden, so dass die gegenwärtig bestehende gegenseitige Konkurrenz aufhören wird.

Personalien. Der Generaldirekter der "Steaus Romana" Herr Carl Peruts wurde von Sr. M. dem König in längerer Audienz empfangen. — Der Generaldirektor der "Concordia" Herr H. O. Schlawe ist aus Berlin wieder zurückgekehrt. - Am 13. d. M. ist der Direktor der Deutschen Petrol. A.-H." Herr Emil G. Strauss, Mitglied des Verwaltungerates der "Steaua Romana" in Bukarest eingetroffen, um an der am 7. 20. d. M. stattfindenden Generalversammlung dieser Gesellschaft teilzu-

Indirektes Eindringen der "Standard Oil Company" in die österreichische Petroleumindustrie. Wir haben gestern über die Annäherungsversuche der "Standard Oil Co." an osterraichische Petroleumindustrielle bes richtet. Jetzt wird ein neuer charakteristischer Fall aus Galizien gemeldet, der die Abricht der Amerikaner noch deutlicher kennzeichnet.

Die Dresdner Bank und der Schaaffhausensche Banks verein haben næmlich die Mæhrisch Schönberger Minerale őlraffinerie um 2,300.000 Kr. kæuflich erworben. Auch die in Drohobycz nächet der Entbensinierungsanlage im Bau begriffene Raffinerie "Austria" ist zur größeren Hälfte in den Besitz der genannten Bankengruppe übergegangen, Der Kaufpreis hiefür stellt sich auf den bisher verausgabten Betrag von 1,600 000 Kr. Beide Etablissements sollen in eine Aktissgesellschaft umgewandelt, das Aktienkapital 10 Mill. Kr. erhöht und die Anlagen dementsprechend erweitert werden. Aus vielen Umständen wie auch daraus dass die genannten Banken der österreichischen Petroleum industrie bisher fernestanden, glaubt man in Interessentenkreisen mit nahezu vollkommener Gewischeit annehmen zu können, dass die Gruppe diese Transaktionen nicht für eigene, sondern für Rechnung der "Standard Oil Company" durchführt, zumal die gegenwärtige Lage der Petroleumindustrie nicht geeignet ist, diesem Produktionszweig nese Interessenten zuzuführen. Den Grund dafür, dass die Standard Oil Company" oder die Vacuum Oil Company" nicht als Käuferin auftritt, glaubt man darin zu erblicken, dass vorausgesetzt wird, die österreichischen Behörden werden den reichsdeutschen Unternehmungen gegenüber namentlich bei den Erweiterungsbauten, mehr Entgegenkommen zeigen, als amerikanischen Produzen ten, deren letzter Zweck die Lahmlegung der österreichischen Petros leumindustrie sei. Man verweist ferner darauf, dass die Raffinerie Limanowa" trotz aller Abrede eine Gründung der Amerikaner darstelle, wofür man auch une trügliche Beweise zu haben behauptet.

Petroleumfunde in Aegypten. Nach einer Reuter-Meldung aus Suez vom 2. d. gestalten sich die Bohrungen nach Petroleum weiter erfolgreich. Ueber die seinerzeitis gen eraten Petroleumfunde haben wir bereits berichtet. In einer Tiefe von 1660 Fuss wurde wieder auf Petroleum gestossen. Der Ausflass ist bei sehr hohem Druck enorm, Die Quelle ist vollkemmen frei von Wasser. Die Bohrarbeis ten an einer dritten Stelle schreiten in befriedigender Weise fort.

THE PERSON AND REAL PROPRIES.

Literatur.

Sport und Rorpertultur find in Deutschland im letten Jahrzehnt in ftarter Bunahme begriffen. Giner ber beften Renner bes beutichen Sports, Richard Rorbhaufen, fchilbert in einem außerft lefenswerten Muffas "Der Rampt im Sport", ber im neucften 3. Beft ber "Dobernen Run fi (Berlag bon Rich. Bong, Berlin B. 57; Breis bes Bierzehntagsheftes 60 Big.) beröffentlicht ift. Der eigenartige Roman bon Carl Conte Scapinelli Die Rünftlertolonie" erregt wegen feines Bormnries allgemeines Intereffe. Die Rubrit "Bid Bad" bringt wieder eine Gulle bon inte-

reffanten Bildern und fleinen Stiden aus der Rünftlerwelt. "Die Bage" (XII, Jahrgang), Berlag Stern & Steiner, Wien, II /2. Inhalt ber foeben erschienenen Rummer 41 bom 9. Ottober : Der großferbifche Bochverraesprojeg. Bon Dito Rraus (Agram). Gerhart Sauptmann bor bem Forum bes Aefthetiters und Rriminalpipchologen, (I.) Bon Bertolb Merbin (Lemberg). — Softheater-Bremierenabenbe: I. hofoper. Bon Dr. Day Bancka. II. hofburgtheater. Bon Dr. Sans Bantod, - Chicugo. Bon Johannes Gaulte. etc. Monate. Brobe-Abonnement 1 Rrone (anch in Marten).

Zweites Leben.

Bon DR. Cigale.

"Cauretta ?"

"Ja ?" tlang es fragend gurud, und aus bem weini umrantten Barterrefenfter bes langgeftredien, gelblichgetunch. ten Saufes, bas wie ein borgefcobener Boften am Gingang der Dorfftraße fland, neigte fich vorfichtig ein buntler Dab. chentopf.

"Julia — bu ?"

Auf bem braunlichen, unregelmäßigen Gefichte Laugettas malte fich offentundiges Geftaunea, als fie bas junge Madden bemertte, Das fich icheu zwischen die bor ben gen-ftern bicht ftebenben Doftftraucher brudte und babei angft. lich Umichau hielt, ob nichts Feinbliches fich zeigte.

Bas willft bu benn jest, Julia — ich habe alle Sanbe voll zu iun?" fragte fie eilig. "Bift allein?" tam es flufternd zurud.

"Mutter tommt gleich in bie Ruche", tlang es gedämpfi, "sprich also ratch — was ift?"

"Dtatteo will fort - weißt bu's fcon ?"

Matteo ?" Das war mie ein unterbrückter Auffchrei. Die zierliche Rleine redte fich auf die Ruffpigen und näherte ihr niedliches Gefichtchen dem blaß gewordenen ber

"Ja - fort will er - ich hab's gehört, wie er mit meinem Bruber bavon fprach. Und - du weißt - ich halte

Ju bir — barum fan' ich's."
"Beimlich fort!" Leife rang es fich von ben bebenben Lippen. Gleich barauf aber trat ein Funteln in ben buntlen Augen, die bem fonft nicht schönen Geficht einen so eigenartigen Reig berlieben. Die ftarten roten Lippen preften fich fest zusammen, ein Bug von Energie trat um ben weichen Mund. Sie faßte nach ber berben tleinen Band, bie auf bem Fenfterbrett lag, und umtlammierte fie mit feftem Drud.

Du mußt mir helfen, Julia — ich will ihn fpre-chen le fitig fie aufgeregt bervor.

Julia nicte:

"Sollft du — fag' rasch — wo — wann — ich laufe

binunter jur Brude und melb's ibm."

"Dant! Sag' ihm, heut' abend - nach neun - bru-

"Prometheus".

Roman von Ludwig Robmann.

"Sag' mir eins, Papa — wie weit geht bas Einberftandnis und hab' ich überhaupt noch eine Bahl ?"

"Ratürlich, Rind, die haft bu. Du tenuft ben Groß. herzog fo gut wie gar nicht, benn bie beiben Male, ba ex ier mar, gabt ibr euch taum gejeden und febenfaus nicht beachtet, bann beide Dtale verboten fich der traurigen Anläffe wegen alle Beranftaltungen, bei benen ihr einander hattet tennen lernen fonnen. Darum meine ich - und er felbft ift diefer Meinnng - baß er uns befuchen und daß ihr bann euch tennen lernen folt. Der Großherzog ift ein ritter-licher Mann, bem ich auch als Bater mein Rind rubig anvertrauen tonnte, und ich betrachte es jum minbeften nicht

als ausgeschloffen daß er bir auch gefallen wird —"
"Doch, Papa, das ift ausgeschloffen." Sie sprach
plöglich mit einer Rube, die flart mit ihrer anfänglichen
Diflofigfeit tontraftierte. "Bielleicht hatte er mir gefallen, vielleicht batten wir uns auch lieb gewonnen, wenn wir uns unbefangen hatten begegnen tonnen. Jest aber, Bapa, ift's bamit boch borbei, und jest tommi's boch auch barauf gar nicht mehr an. Der Großherzog fommt, weil er und bu und eure Minifter es in Debnung finden, baß wir einander beiraten. Er tommt vielleicht mit der Empfindung, baß er mir ein Opfer bringt, indem er um mich wirbt, und gang gewiß mirb ihm viel mehr baran gelegen fein, bag ich überhaupt ja" fage, als baran, baß ich ihn wirtlich lieben lerne. Und bas ift boch furchtbar bemutigend, Bapa, und bu tannft boch felbft nicht wollen, bag ich unter folchen

Umftanben einem Manne folgen foll."
"Aber ich tann boch noc, immer bie Unmöglichkeit einer mabren Liebe nicht recht einfeben. Schließlich bangt bie Liebe boch nicht vom Willen ober fagen wir von ber Bereitwilligkeit zur Liebe ab und ungablige Male find Menschen in Liebe vereint worben, die fic, wie man so fagt, nicht ausstehen tounten. Abgeseben obavon aber giebt es auch ju Taufenben Chen, bie ber Berftanb gefchloffen und Die Liebe nachträglich im beften Sinne gefegnet bat."

"Nachträglich, Bapa, bas ift's boch gerabe! Und ich

ben im Balbchen — wie immer! Sag ihm — er mußte tommen ; - wenn er mich liebt - bann mußt' er!"

.Werb's ausrichten! Abbio Lauretta!" Berfcwunden mar fie, wie ein Schatten burch bie Bufche geglitten und in bem tleinen Bald untergetaucht, ber fich bis bicht an bas haus beranschob, an beffen Borber. feite auf einem großen Schilbe bie ftolgen Borte prangten :

"Albergo allu citta d,orà."

In bem tleinen Balben feritt ein paar Stunben später ein junger Buriche ungebulbig bin und ber. In ber Lichtung fanben vereinzelte Bante. Er feste fich balb auf die eine, bald auf die andere, fprang wieder auf, laufchte gegen bas in bem einbrechenben Duntel taum mehr fichtbare gelbe Saus bin und schüttelte ungebulbig ben Ropf mit ben vollen schwarzen Saaren. Auf feinem fcbon geschnittenen Geficht lag ein Bug von Ungebuld und Difmut. Enblich extonten Schritte - er mandte fich um - im nach. ften Augenblid lagen zwei weiche Dabchenarme wie Rlam. mern um feinen Bals unt halberftidte, leibenschaftliche Liebesworte Schlugen an fein Dor.

"Lauretta, Liebe, was ift benn nur ?"

"Du - bu - bu Treulofer - fort wollteft bu, fort, ohne mich ?"

"Berflucht !" entwischte es libm : unwilltärlich ftampfte er mit bem Fuße auf.

Er preste fie an fich und bebedte ihr Geficht mit leibenschaftlichen Ruffen.

"Berzeih mir !" flammelte er, "verzeih mir !" Sie machte fich los, umschräntte fein Geficht mit beiben Banben und naherte ihr Geficht gang bem feinen :

"Sag' - ift es mabr ?" "Bas benn, Laura ?"

fchieb ?" Daß du fort wollieft - - beimlich - ohne Ab-

Er feutte ben Ropf und wich ihrem Blide aus:

"Es ift wabr !" ,Und warum ?"

Er machte fich heftig los und marf fich auf eine "Ich extrag's nicht länger. Lauretta !" fagte er mit

feft zusammengebiffenen Babnen. "Was exträgft bu nicht ?"

"Alles bier !"

"Und ich ?"

Du bift ein Beib, Cauretta - bu tannft bich fügen, tannft lugen, Romodie fpielen - ibr tonnt bas alle - ich tann's nicht; und, weiß Gott! ich will nicht mebr!" fagte er wilb.

"Bas aber willft bu ?"

Fort! Bin ich erft braußen aus bem goltverbammten Reft, bas mich fo weich und feig gemacht bat, bann find ich mich wieder, bann bin ich ber Alte, ber ben Raden fteif balt und fich bor teinem beugt, bor nichts und bor teinem !"

"Baft du mich lieb, Matteo !"

"Ja, Laura, ja, weiß Gott, ich liebe bich, mehr als gut ift, lieb' ich bich! Aber - es ift tein Segen babei ! Bir zwingen's nicht, mit all unserer Liebe! Du, Die reiche Birtstochter, und ich — ber arme Teufel, ber Arbeiter! Das geht nicht! Dein Bater ift ein ftolger Mann und bu bift fein einziges Rind! Recht bat er, baß er nichts wissen will von bem hergelaufenen Landftreicher !-

"Und bu willft mich lieben, Datteo ?"

"Ja, Laura, ja - gerade weil noch tein Gefühl fo ftarl mar in mir, tann ich die Dinge feben wie fie find,

tann nun einmal barauf nicht hoffen, weil eben boch bis bloße Zwedmäßigleit gar ju beutlich amifchen uns fleben mußte. Papa, bu haft boch felbft gefagt, baß bie Politit tein Gud bringt, und ich meine, daß fie als Cheftifterin boch gewiß noch weniger taugt. - Bapa, willft bu mir eine Frage geftatten ?"

"Frage, Elifabeth."

"3d will nicht unehrerbietig fein, aber bitte, bitte

fage mir: Daft bu meine Mutter geliebt ?"

"Glifabeth!" Er fab fie ftrafend an und ftand auf. "Bicht boje fein, Papa!" Sie rang ibm bittenb bie gefalteten Banben entgegen und fab beichwörend gu ibm

auf. "Bapa — ob bu fie geliebt baft?" Der Bergog berfchrantte bie Arme über ber Bruft

und ging langfam im Bimmer auf und ab. Die Antwort fiel ibm fomer und er mochte fie bem Rinbe, bas in feiner Derzenenot ben Schatten ber Mutter heraufbefcmor, boch auch nicht verweigern. So blieb er benn bor Elisabeth fteben und fab ihr tief in bie Augen.

"Ich habe beine Mutter verehrt, Rind, fo beilig und innig, daß fie bann auch einer geliebten Frau nicht nachgufteben brauchte, ich habe fie lieb gehabt, wie bas bei ihrer feltenen Bortrefflichteit anders nicht fein tonnte, und ich habe fie nie bergeffen und nie bore ich auf, ihr gu banten für alles, mas fie mir felbft, meinem Daufe und meinem Lande gewesen. Aber bu fragft, ob ich fie geliebt habe, und ba will ich bir aufrichtig antworten: Rein!" Er manbte fich ab und nahm die Banberung burch bas Bimmer wieder auf.

"Und meine Mutter ?" fragte Glifabeth in lebhafter

Spannung.

Deine Mutter hat eine bewunderungswürdige Größe bewiesen, als fie mir die Sand reichte. Ihr Berg batte gesprochen, bevor ich ihr nabte, und fie brach mit allen Lebenshoffnungen, als fie unter bem Zwang ber Staatsnotwendigteiten mir folgte - benn ihr und mir blieb teine Babl und barin ift beine Lage van der unseren unterschie. Den. — Es hat mich bann in ber Folge immer glüclich pemacht, baß ich ihr Leben freundlich gestalten und ihr boch ein beschenes Glück noch bieten burfte."

Du lieber Papa!" Elisabeth marf fich bem Bergog an bie Bruft und fußte ibn fturmifch. Aber fie mar boch

nicht wie ich fie haben möchte! 3d bin nichts, ich merb nie mas fein! Gin Bigeuner, ber teine Fiffel ertragt, fic nicht binden, nicht jeghaft fein tann, und bu - verwöhnt, behütet von Rindheit an - bas gabe ein gu ungleiches Gefpanu !"

Sie schmiegte fich an ibn:

"Und wenn ich nicht fein tann ohne bich, Dattes !" "Mußt es lernen, Mabel! 3ch bleibe nimmer! 3ch muß ben Ropf aufrecht tragen tonnen, ich bulb's nicht, baß einer ohne Gruß an mir borbeigeht und wegschant, als fei ich Luft; baß er mir bie Tus weift, wenn ich mit Rameraben fein Birtabaus betrete, mas boch jeber barf, ber Gelb jum Bablen bat! Bat's nicht bein Bater - er fnirfchte wild mit ben Babnen.

Sie umtlammerte feinen 21rm:

"Wenn bu gebft, Matteo - ich geh' mit bir !" ,Lauretta !" Er riß fie an fich, ungläubig ftanmenb. "Du willft Beimat, Eltern - alles laffen und bein Leben an einen Abrntenerer bangen ?"

"3d hab' bich lieber als mein Leben", fagte fie beiß. Mit einem Jubellaut bob er fie boch, als mare fie ein tleines Rind, und fturmte mit ihr in ben Balb binein . .

Bwei Jahre maren vergaugen, feit bie Flucht ber einzigen Tochter bes reichen Dorfwirtes mit bem armen Arbeiter, ber burch ben Brudenbau in ben Ort getommen war, alle Gemuter in Aufregung berfest hatte. Daß bie braune Lauretia ihr Derg an Matteb Falconi berloren, mußten alle im Dorf, baß es aber möglich fein murbe, baß Die verwöhnte, einzige Tochter bes Wirtes fich fo weit bergaß, um mit bem "Banbftreicher" — anders hieß er nun nicht mehr — in die Belt zu geben, bas hatte teiner geglaubt.

Und bann mar bie Emporung allgemein! Die Genbarmen wollten fie hinter ben beiben berbegen - allein Bater Giacomo hatte alles verhindert. Sein ichnifes, firenges Geficht mar um Jahre gealtert, aber außerlich blieb er ruhig, trop bes schweren Schichalsschlages.

,Laft fie geben! Sie hat fich ihren Weg gemablt, id will fie nicht hindern. 3d habe teine Tochter mehr:

die Fremde tann tun, mas fie mag !"

Dabei mar es geblieben, tros aller Borftellungen von Freunden und Befannten, trot alles Bittens und Jammerns ber Mutter, bie fich banach febnte, bem inregeleiteten Rinde bie bergeibenden Arme entgegenguftreden. Bater Giacomo blieb unerbittlich :

3d habe tein Rind mehr!" Er hatte feine Birtfchaft verlauft und fich am andern Ende bes Dorfes ein Bleines haus gebaut. Dort lebte er ftill und wortlarg mit der vergrämten Frau, beren Baar filberweiß und beren Augen noch nicht troden geworben.

Gin rauber Borfrühlingswind. Wilb rüttelte ber Fohn an ben Fenftern, eifig ftrich er burch bie tablen Baumwipfel, bie erschauerten unter bem talten Gruß, ber

bon fernen Schneefelbern tam.

In ber tleinen Stube faß Bater Giacomo am Fenfter und las. Die Mutter tauerte mube auf ber Dienbant, bie rungeligen Sande untatig im Schoß, mit ben roten entgunbeten, glarg'ofen Augen ins Leere ftarrenb.

Sang ftill mar's im Saufe. Leife tidte bie Uhr an

ber Wand.

Plöglich fiel unten die Baustur bumpf ins Schloß und Schritte tamen die hölzerne Treppe herauf. Die beiden Alten faben fich erfdroden an - wer tam ba mobl ? Aber noch ehe bie gitterigen Beine ber alten Frau gehorchten, murbe die Stubentur aufgeriffen.

auch ju febr bon bem Gegenftand erfüllt, ber gur Sprache ftand und die Antwort bes Bergogs hatte gu febr ihren Erwartungen entsprochen, als bag fie auf die Bewegung ihres Baters jest batte achten tonnen. Go begonn fie mieber lebhaft auf ihn einzureden.

"Aber fo tannft bu boch auch nicht wollen, Bava, baß ich mich entschließen foll, einem Dann gu folgen, ben ich nicht liebe, ber mich nicht liebt und nicht lieben wirb, und mit bem ich im beften Falle ein Leben ber Entfagung Jubren connce, wie du und meine Mutter es geführt."

Der Berzog fiel ihr ichnell ins Wort. Das fage nicht, Rind — unfer Leben ift reich und gesegnet gewesen trog allebem !"

Aber nicht glüdlich, Papa! Und ich febue mich fo febr nach Glud - einem großen Glud, bas mir wie eine geheimnievolle Ahnung in ber Seele liegt, bas bis beute noch nicht tommen wollte und eines Tages tommen muß, bas fühle ich gewiß. Und nun wilft bu, Papa mein Gluck verscheuchen ?"

Sie fchlug wieber bie Arme um feinen Sale und fat

ihm bittend in bie Augen.

"Aber Liesbeth," machte er ein wenig gequalt, "mie magft bu nur folche Borte gebrauchen! Du weißt boch, wie lieb ich bich habe und wie bein Glud mir am Bergen liegt, und du fiehft bot auch an mir felbft, baß ich nicht ftarrfinnig ber Politit opfere, was ihr nicht notwendig geopfert werben muß. Mein Land ift nur tlein, ich brauche teine große Bolitit gu treiben und tann mir Gentiments geftatten, die Größeren berboten find; fo follft auch bu ohne Rot teinen 3mang in beinem Bergen erfahren. Aber ich habe boch auch Pflichten, die ich hochhalten muß, bis fie erfüllt find ober bis eine hobere Berantwortung mich ihrer entbindet, und eine biefer Bflichten ift es, biefe Beirat ju wollen, fo lange nicht bie Rudficht auf bein Gud fie mir als unmöglich verbietet. Dein Berg ift frei, bu fagft es felbit, und ba muß ich verlangen, bag bu ben Befuch bes Großherzogs bir gefallen laffeft und bag bu auch feine Bewebung nicht unfreundlicher aufnimmft, als fie es ver-

(Fortispung folgt).

"Falconi!" Der Alte war aufgesprungen und ftarrte ben auf der Schwille stehenden jan wie ein Gespenft. Seine Mugen rollten wild, seine Banbe ballten sich – aber ehe es noch dem illeberraschten gelang, ein Wort zu finden, war Matteo Falconi näber getreten. Er sah blag und verstört aus, hohläugig. Das schäbige Gewand schlotterte um seine hageren Glieder. Er legte ein Bündel, das er auf dem Arme getragen, auf den Mitteltisch und sah langsam von einem zum anderen.

"Da — Lauretta — läßi's ench ans herz legen! hütel's besser und macht es ftart, bamit es die Liebe nicht zerbricht!" sagte er heiser. She die Alten sich von ihrer Erftarrung erholten, siel drunten dumpf das haustor zu. Die alte Frau fturzte als erste auf das Bundet zu — mit zitternden Fingern riß sie's auf und sant mit einem Ausschluchzen in die Anie. Da lag ein kleines, schwarz-haariges Lind, Laurettas Sbenbild, und schlief.

Bater Giacomo ift wieder gesprächig geworben, ftunbenlang erzählt er ber tleinen Lauretta Diarchen, Die er felbft erfindet. Daß fie recht holprig flingen und fich alle gleichen, mertt das schwarzäugige, tleine Mäbel nicht, das mit glänzenden Augen zuhört.

Und die Mutter ift wieder beweglich geworben. Ihr Gesicht, rundlich und rosig, strahlt, wenn sie des dunkelbaarigen kleinen Mädchens ansichtig wird, das so zärtlich "Mutter" sagen kann. Manchmal wenn die fröhliche Linaderstimme janchzend durch das Hans tönt, dann steht die alte Frau und starrt vor sich hin: war all das nicht schon einmal gewesen? Früher — lang — lang — als sie selbst — noch jung — und ihr Lind — ihr einziges Lind, sauchzend im Hause heruntollte? Ihr Rind, das treulos davongegangen und nun draußen in der Welt einsam den langen Schlaf schläft — ihr Lind —, das ihr als Ersas nun das kleine schwarzhaarige Mädel zeschät, damit sie doch wisse, wozu sie auf der Welt ist! Und dann reißt die alte Frau das Lind in die Höhe und küßt es unter heißen Tränen, und zwei weiche Kinderärunchen schließen sich zärtlich um sie und der kleine, schwerzlich verzogene Mund stammelt das eine Wort immer wieder — das Wort, das Lauretta treulos vergessen hatte: "Mutter, liebe, süße Mutter."

Die Schwiegermutter in der Fremde.

Aus ben Berichten berühmter Sorfdungsreifenben Younen wir entnehmen, bag bie "unüberwindliche Abneigung" gegen bie Schwiegermutter nicht nur in Dentichland und Europa zu Baufe ift, fondern über ben ganzen Erbball fic Derbreitet Beigt und häufig einen außerft braftifchen Musbrud fiedet. Man murbe fehlgeben, wenn man wegen biefer Barollelle eine Bermanbischaft irgendwelchen Grabes ben berreffenben Bolterichaften guschreiben, ihre Abstammung auf gemeinfame Boreltern zurudführen wollte. Wenn irgend etwas, fo ift gerade bas Besteben ber gegenseitigen Abnei. gung ber Schwiegereltern und ber Schwiegerlinder pfpcho-logifch aus ben Berhaltniffen zu ertlaren, welche bie Schließung eines geschlechtlichen Bundes mit fich bringen. Bewiß ift, bag diefe Berhältniffe aberall bestimmte Gleich. förmigleit aufweisen und bemaufolge die Furcht bor ber Schwiegermutter in Formen Ausbruck findet, Die einander abnlich finb. Mancherlei Mobifitation erfahren biefe Formen natürlich burch die jeweilige Ausbildung bes Gigentumabe. griffes, burch bie Eigentumlichteiten ber Raffe und namentlich der religiöfen Borftellungen. Es ift felbftverftandlich, daß die eigenartige Spannung, die zwischen Schwiegermutter und Schwiegersohn zu bestehen pflegt, bor allem bem Sprichwort nicht entgeht. Aubree führt neben ben beutschen Sprichmörtern einzelne fremblanbifche auf, bon benen bas der Siebenburger Sachfen : "Et as nit gat mat ber Schwiger un enem Dafch fegen" noch bas milbefte ift. Bei ben
europäifchen Bollern hat fich eine gange Schwiegermutter-"Literatur", herausgebilbet, auf der Strafe und bon ber Bubne berab, von Ermachsenen wie von Rindern wird ber Schwiegermutter bas Bereat verfündigt.

Ich beabsichtige nicht, ein moralisches Ariterium ju geben, ich will nur einiges von bem interessanten Material, das durch die ethnologischen Forschungen ausgehäuft ift, hier wittelten

Bei einer großen Zahl von Böllerstämmen ift die vollständige Trennung von Schwiegereltern und Schwiegerelindern frenger Grundsat, seine Umgehung mit schweren Sirasen belegt, deren Bollziehung häusig durch unsehlbare Bollsjustig gesichert ift. Geordnetes Familienleben ist hirdurch vielsach ausgeschlossen. Bei den Kaffern und bei den andern ift es der Frau verdoten, ihren Schwiegervater und alle jene Berwandten in austeigender Linie anzusehen; ja sogar jede Beziehung ist ihr untersagt, den Namen der Betreffenden darf sie nimmer aussprechen, und redet sie von jemand, der einen gleichen Namen trägt wie irgend einer der Bewandten, so muß sie durch Umschreibung und Neubildung von Wörtern verständlich machen, welche Person won ihr gemeint ist. Ein ähnliches Verhältnis ist zu lonstatieren zwischen dem Manne und der Schwiegermutter. All diesen Berdoten liegt meist die Furcht zugrunde, daß man schon durch Aussprechen der betreffenden Namen, ja gar durch die "Sedantensünde" das Verbrechen der Blutschande auf sich laden lönnte, deren schwerer Ahndung sich die Seister der Verstorbenen destlissen zeigen.

Ratürlich beschränten bergleichen Borftellungen auch ben Bertehr ber Rinder mit ihren natürlichen Eltern, und tonnen Beziehungen zueinander baber nur unter Anwendung ausgetlügelter Borfichtsmaßregeln und Beobachtung großer Beimlichteit flatthaben.

Andree weiß von ben Ranqueles-Jubianern, daß ihrem Gotte Gualitschu die Opserung alter Beiber febr angenehm fei. "Ift die alte Frau nun gar die Schwiegermutter des fürsorglichen Familienvaters, so geschieht das Opsern mit desonderem Gufto, denn die Indianer glauben, daß der

Gualiticu ein fpezielles Bergnügen baran fiabe in bem Rorper folder Frauen feinen Sis aufzuschlagen."

Dft zeigt fich bas ber Refpett und bie außerliche Sochachtung eine größere gegen bie Schwiegereltern ift als gegen bie eigenen Eltern. Es wirt ihnen gegenüber ein bocht falbungevolles Zeremoniell beobachtet. Selbft mo im allgemeinen Nadiheit oder wenige Belleibung vorherrichend ift, wird die Entblößung in Gegenwart der Schwiegereltern bermieben, es werben mohl gar bie Arme und bas Geficht verdedt, wie in Afien und in Auftralien beobachtet murbe. Bei ben Babichandis in Auftralien ift es Gebot bag ber Mann nach Gingeben ber Gbe feine Schwigermutter langere Beit nicht feben barf. Olofielb bat bie bort berrichenben Gebrauche mehrfach beobachtet und mitgeteilt. Beigt fich bie Schwiegermutter in ber Ferne, fo hat fich ber Schwiegerfohn gu entfernen ; mertt er es felbft nicht, fo mirb er bon Stammengenoffen gewarnt. Er fliebt in entgegengefetter Richtung und hatt fich in einem Berfted fo lange verborgen bis er bie Machricht erhalt, baß bie Urfache feiner milben Flucht aus bem Gefichtstreis entschwunden ift.

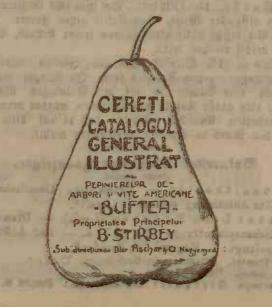
Bräuche der lettgeschilderten Art find in Afien und Auftralien nicht felten. Die Missionare, die christliche Kultut dort berbreiten wollen, stoßen mit der Ausmerzung dieser Bräuche auf harten Wiederstand. Selbst dort, wo sie gewonnenes Feld zu haben glauben, zwingt die wiedererwachende Furcht vor der Rache von Geistern der Berktorbenen die Eingeborenen zum Rückfall in die alten Borstellungen und Sitten.

So zeigt fich feit alters ber in allen Bollern bie Anfchauung lebenbig : "Schwiegermutter — Tigermutter".



Hunte Cheunik.

Wie fich Frauen nicht kleiden follen. Eine führenbe Berjonlichkeit auf bem Gebiete ber Barifer Dobe bat einft ben Ausspruch getan, baß fie, wenn fie burch bie Strafen von Paris gebt, an ber Saltung und Rleibung ber Damen extennen tonne, ob eine Englanberin ober eine Frangofin vor ihr herschreitet. Das schlecht ober gar falich figende Achfelband bes Bembes, ber ichlecht paffenbe Gur-tel, die herunterhangenben Schubichnure und bie luftig im Binde wehenden Saarenden zeigten ftets an, daß fie eine Englanderin bor fich habe. Triffi biefe Mengerungibes Franzosen heute auch nicht mehr zu — benn ficher fleibet fich Die Englanderin gegenwärtig genau fo elegant wie bie Frangofin -, fo ift boch bas an bem Ausspruch mabr, baß tleine Bernachläffigungen ber Toilette oft bie Schönheit eines gangen Roftums fcmer fchabigen tonnen. So glanben gegenwärtig viele Damen, ihre Gute fo auffegen ju muffen, baß man, wenn man hinter ihnen geht, bon ihrem Baar nichts fieht. Diefe Maficht ift falfc. Jeder Damenbut, felbft ber mit großem, breiten Rand, foll fo aufgefest merben, bag er unter feinem Rand wenigstens noch einige Saarloden hervorschauen läßt. Beiter follen bie Febern bes Sutes ftets fo angebracht fein, daß fie fich bem bute anschmiegen und nicht fachelähnlich in die Luft binandragen. Der haartracht muß bie Dame bie größte Sorgfalt wibmen. Falich ift es, wenn eine Fran mit turgem Bals einen langen in Den Raden hineinreichenden Anoten trägt. Sie muß ihr haar vielmehr am hintertopf emporraffen und bei oben gefoloffenen Rleibern ftete einen fo turgen Rragen tragen, baß die unterften Loden bes haares gerade bis an ben oberen Rand bes Rragens ber Bloufe reichen. Richts fieht unfco. ner aus, als wenn ein Zeil bes Radentnotens ben Rragen berbedt. Breitschultrige fleine Damen tonnen weiterhin bei ber Bahl bes Ruden- und Brufteinsages ihrer Blousen und Aleider viel zur Hebung ihrer Figur tun, wenn fie an Stelle eines Ginfages, ber zum Teil die Achfel noch mit bebecht, einen Einfag mablen, ber nicht breiter als wie der Hals ift. Auf der Straße foll fich die Dame





BroRIK-SAAL (Boulevarb) Boute 17. Oltober, abends 9 Wie Remes Programm gegeben vom

Theater OESER

Mus dem neuen fplaniciden Programm find befonders henougnheden:

sine Wanderung über den Symplon-Paß (hochimeressont und lehrreich). Moderne Hafenbauten in Kopensagen (glänzende Natweuf-nahme) Madame Lydials listiger Ged unte (Tchem worden gelacht). Gin edles Kinderherz (dromatische Darkellung) Der sturfe Senor (alles wälzt sich vor lachen) Spanische Blut (selten schönes Drama). Briefmarten-Sammlung (zum trummsachen). Promenade eines Poeten (großartige humorifische Darkellang). Ein Kipel-Duell (som botlingen). Das neue Mütterchen (sehr spannendes Schauspiel.)

Das neue Mütterchen (sehr spannendes Schauspiel.)

Federbag Matt ne e, 3 löge nachm.

Freitag, den 22. Oktober Renes Programm.
Freitag, den 22. Oktober Renes Programm.
Sänzlich non gewechlelbes fiter wecht wicht gesobenns Faogromen.
Die Borstellungen des Thanter Deser Inden dis ju "Weihnachten hart.
Boltsminnliche Preise: Boge (unven) Bei 12—, Boge 1. Nang det 85—
Fantoul Bei 3.—, Stal 1 Bei 3, Stal 2 Beu 1. I., Gallerie 60 Bani.
Willtärmuft.

nie einen Gang angewöhnen, bei bem fie Bog ober Pelz im nachläffiger Weise im Ruden hernnterhangen läßt. Straff und fest foll vielmehr ftets ber Belz um ben Raden ber Dame liegen, wie aberhaupt bie ganze Erscheinung ber weiblichen Gestalt auf ber Strafe von hinten einen festen, straffen Eindruck hervorrufen soll. Ans biesem Grund wird auch die Dame ber Gesellschaft vermeiben, Untervocke zu tragen, die bei jeder Raffung bes Rleibes hervorlugen.

Gine Indianergeschichte wird aus dem Beften Nordameritas gemeldet : In der Rabe von San Francisco lebte ein Mann Namens Isaac Boniface der eine febr bubice achtzehnjärige Tochter bejaß. Um bie Band biefes Mabdens bewarb fich ber Indianerhauptling Billy Boy. Der Bater folug jeboch ben Antrag bes Indianers ab. Darauf erflürmte ber Sauptling mit einer Schaar bon Genoffen in der Nacht bas Bohnhaus bes Boniface, toiete biefen und raubte das Dlabchen, bas er nach ber Dahome-Büfte entführte, wo er mit seinem Stamme lebt. Als das Mabchen einen Fluchtversuch unternahm, fchof es ber Baupiling nieber. Die Beifen rufteten eine Expedition aus um wenigstens bie Leiche bes Dabdens zu polen. Silly Boby hatte fich aber auf ber Bobe eines Berges verschange und verteibigte fich gegen bie Bifen. Er und feine Leute töbteten zwei Beiße und berletten einen britten fcwer. Als fich bie Expedition jurudjog, fand fie auf ben Wege bie Leiche bes exmorbeten Madchens. Die Indianer, gegen bie Die Beißen jest mit einer berftatten Expedition gu Felde gieben wollen, find mabricheinlich langft entlommen. Erdbeben und Lotto. Die romifche Lottobermal-

Erdbeben und Lotto. Die römische Lottoverwalstung ist zusrieden. Das Erdbeben von Messina hat zwar hunderstausend Exstenzen vernichtet, aber — die Lottoeinnahmen sind gestiegen! Wir lesen im amtlichen Bericht der Lottodirektron solgende töstliche Stellen: Mit lebhaster und natürlicher (!) Freude tann sestgestellt werden, daß die Erträgnisse ves letten Mechnungszahren eine sabelhafte Höhe erreichten . Belchem Umstand ist dies zuzuschreiben Tewist zum größen Leile den erschütternden Ereignissen; die während des Jahres in unserem schönen Lande sich zutrugen, und die zumal in der Hauptstadt die Freunde des Lottos und der "Babala" (Geheimlehre) veraulaßten, die Glücksgöttin zu versuchen. Das Erdbeben des 28. Dezember hat nicht nur in Italien, sondern in der ganzen Welt die Gemüter ergrissen und zwar zweiselsohne eines von denem (?), die in besonderer Weise dazu beitrugen, die Verlaussestellen des Lotto mehr als je zu süllen . "

Einem jungen Dichter, der ihm brieflich die Ueberfendung eines Gedichtbandes angefündigt hatte, schrieb Bictor
Hugo, er habe die Gedichte mit tieser Gemütsbewegung
gelesen und sende der jungen Strahlenglorte als arme abnehmende Glorie seinen Abendgruß. "Sie glänzen und ich
erlösche usw." Wer war glüclicher als der junge Dichter
und war verblüffter, als er am nächsten Tage seinen unausgeschnittenen Gedichtband zurückerhielt mit der Anmerkung:
Bon dem Abressaten abgewiesen wegen ungenügender Fransotur.

Einfluß des Aeroplaus auf die Mode. Bie febr ber Fingapp arat Die Welt in Erftaunen gefest bat, tann man aus bem Ginfluß ertennen, ben be auf bie Moben ausübt. Ein "Propellerhut" ift fcon vorhanden, und ein "Meroplanhut" mar bisher bas lette Rriegsgeschrei ber Dtobe. Run hat fich ihnen beiden noch die "Mexoplanfrifur" hinzugefellt, Die von allen Barifer Dobedamen getragen wird, feitbem eine befannte Bubnenfconbeit mit einer folchen Frifut bor bem Bublitum erfchien und entgudend bamit ausfah. Die Frifur bat natürlich gar nichts von der griechischen Paartracht an fic, fondern fie bewegt fich in ftreugen majdinenartigen Linien. Sie bat vielleicht Aehnlichkeit mit der japanischen Scifut, babei ibr sehr viele Rabeln verwendet werden, die ihre; Form don den Flügeln und Steuern der Aeroplane nehmen. Wenn in ben Tagen Maria Antoinettes eine elegante Frau mehrere Stunden dazu branchte, um ihre Frisur herzustellen, so wird eine elegante Frau bon heute nicht viel weniger Beit bagu benötigen. Allerdings ift die heutige Frifur nicht zwei guß boch, da nicht die Form des "Brightstiegere" von Giufluß auf die Frifur mar, fondern die schlante und elegante Form der Bleriotapparate" und der Cathamappa-rate". Eine Frau, die schones Haar hat, hat heute eine ungewöhnliche Gelegenheit, die ganze Bracht ihres Ropf-schmuckes zu zeigen, denn die Flügel" der Frisur benö-tigen eine große Menge schönen und langen Haares, swenn die Frisur tatsächlich wirtsam sein soll. Die Radeln selbst find nur die Beigabe, Die ju bem daratteriftifden Bilbe notwendig find.

Drama im einem Löwentafig. Bor Rurzem wurde aus bem Batilan gemeibet, daß das Beibchen des Löwenpaares, welches Kaifer Menelit von Abeffynien bem Bapft geschent hatte, Mutterfreuden entgegensehe und daß der Papft die Absicht ausgesprochen habe, einen der jungen Löwen der Stadt Wien zum Geschent zu machen. Bien

Prior See that he dispute its feetings while think of he

wird jeboch teinen ber jungen Lowen erhalten, benn im Löwentafig bes Batitans bat fich, wie bie italienische Blätter melben, ein blutiges Drama abgelpielt. Seitdem die "Ront-gin bon Saba" — fo bieß das Beibchen des Lowenpaares

- Multerfreuden entgegenfah, mar "Menelit", das Mann-chen, in febr fcblechter Laune. Am tritifchen Tage nahm der Rrafehl im Löwenfafig ungeabnte Dimenfionen an. Als endlich brei fleine Löwen oas Licht ber Beit erblickt hatten, 30g fich "Menelit" grollend in eine Ede bes Rafigs gurud. Da mon ihm jedoch nicht recht traute, murbe er fofort bon feiner Familie getrennt. Auf höhere Beifung exhielt aber "Menelit" am Abend gu ben Seinen wieder Zutritt, und nun begann bas Drama. Als "Menelit" wieder auf ber Biloflace ericien, wendete fic die "Ronigin bon Saba", Die bis babin ihre brei Spiöflinge garilich geleckt und gefäugt hatte, fofort wieder ihm zu, und fümmerte fich nicht mehr um die Jungen. Die gange Nacht mar aus bem Lowenlafig ein furchtbares Gebrull gu boren, und als es Tag murbe, mar bon den brei Jungen eines überhaupt fpurlos berfcwunden: "Menelit" hatte es aufgefreffen; die zwei anderen waren burch Tagenhiebe fcmer berlett und berenbeten im Laufe bes Tages. So ift die Stadt Wien um ben ihr vom Popft verfprochenen Löwen getommen.

Eine humoriftifde Zeitschrift. In ber Wiener R. Fr. Pr. wird eine humoriftische Grabschrift mitgeteilt, bie ber fruchtbare Theaterichriftfteller Friedrich Raifer an einem Berfammlungeabend ber "Grunen Infel" für ben Romiter Bedmann improvifierte, ber ein poffionierier Jager, ater "ohne Begentiebe" mar, fo baß es allgemein von ihm hiet, er fchiefe Löcher in die Ratur.

> Wanderer giebe beine Müte, Es liegt ein Romiter und ein Schütz In biefem talten, finftern Boch; Die BB'te, bie er jagte, Die Bajen, bie er jagte, Sie liben alle noch.

Die Grabschrift lautete:

Handel and Verkeer.

Protestirte Wecksel. Tribunal 11fo v, Bukarest. Yom 21. bis 26. Sept. a. St. Curiorul Judiciar Nr. 61, Joneson C. Lei 1000 Joneson Marin 150 Joneson Gr. 500 Jonescu H. 162,20 Jeschanu M. & Rosenstreich M. 404,40 Jonescu Mih. Gh. und Eliza 1445 Löbel D. Aron Mk. 310 Lei 272,65 Lupascheu Al. und Alexandrina 2500 Leny Aneta 300 Monsli Zisu C. und Maria 1900 Muneachi J. 1125 162,40 289,20 850 Mihalovici Th. 2000 Mibaescu N. und El. 200 Niclas Er. 1200 Nicolaescu J. 1000 Nürnberg Josef 3000 Niculescu Th. 500 Puricescu Al. 215 Roiban J. 200 Sidu T. C. 1340,25, Solomon H. 847.20 Scartzan Niculescu; S. und Ecat. 540 Stanescu N. 400 Schor W. 140 Solomon J. and Cipu Corneliu, Haimovici J. H. 147,65 Schlanger Ludovic 200, Soc. de produse chimica 1858,87 Toma Ghitza 500 Tadorache Vasile 300 Jeacu Jacob und Elena 400 Vivianu J. N. 320 Zahareanu Jean 200 Zdrafen G. und El. 2000.

Jurgea Petre in Bacau 1452 Lepadatescu P. D. in Craiova 800 Mielescu V. V. in Dorohoi 2000 Mihaeseu G. N. in Negoin 700 Niculescu Vasile in Alexandria 800 Roibu G. Dumitru in Telega 200 Rappaport N. in Sasca-Succeava 1189,15 Ziephies G. in Berlad 475.

Tratten: Henri Than Lei 127,95, Goldschleger & Camiel 1149,15 A. & St. Conabie 1372 Bueur Marin 178 Matei Stefanescu 165 Leonida Pierkovsky 142,50.

Offizione Horsenkurse. Weba 15. Oktober.

Originalkurs	des "H	LEBrester Tag	binst",	
	W 1	0 10		
Rapelous	19 18	Obsters. Silb	errents	94.75
Supierrubel-Compt	255.—			16.45
& reditanetalt	662			12 90
Dest. Bodenkraditansi	1170	Russische Re	enta i	00 50
Ungar, Kredit	768.75	Devis Londo		10.20
Cesterr. Kisenbahnen	748.75	- Paris		5.425
T.ombarden	128	- Berlin	11	7.525
Blaines_	782 25	- Amste	rdam i	UK.86
Wallenfabrik	696	Belgier	2	95.15
Wärkeniose	204 75	- italien		95
Wester, perp. Rants	94.80	Tande	at besser	
THE RESIDENCE AND VALUE OF	Par	1 2		
Sungue de Paris of de		Davis Londo	2	51 65
Pays Bas	1743-	Wien		04.68
Witteman-Bank	740	Amste		97.68
Mrken-Lose	199 75	Berlin		23 09
B pros. francos. Bonts	amenta, range	- Beigie		11 38
F - rumin	95,60	- Italie		9,16
8	-	- Schwe		3,83
61 mas	-	Kuman. Ren	te conv.	91,95
Izalienische	-,	Rens gam. A		
Ungarische	100 , 100	Escompte-Ba		21/2
Spanische —	\$4,95	Credit Lyon		13,40
Exasische Rents 1399	مد وسم	Tende	ns feel	
THE STREET, STREET	Ber	lin	OWNERS TO DESIGN	
Savis Amsterdam		4 proz. rum	. ente 1890	94 28
Belgien		x proz	1891	
- Italion	-		1894	91 20
- London			1896	98 68
- Paris		THE REAL PROPERTY.	1898	90 60
- Schweis		164	conv 0à	90 80
- Wien	85 575		1905	90 80
Mapoleon (Gold)	-	~ ~	1908	89,25
Mabel	21778	41/.pr.Mun.	Anl, Buk. 88	97 60
Burmstädter Eans	139	A DOMESTIC	1895	97.50
Biskoutogese ischaft	199 80		1808	State of Street,
bpr, rum. Rente comv. C	W 102 -	Banca Gone	rală Română l	41,50
Aprez, rum. Rente 188	90,90	Escompteba	nk	3,3/4
		Tendenz	ruhig	
	Bri	spel	O THEFT	
Sucker-Aktien Aktienka	pital 1	1.29 Bukarest	er Transway	44
ord.		9.—	THE SHATELES	
THE REAL PROPERTY.		THE REAL PROPERTY.		
Versicherungsge			mias 755	
A BY at over or well and	The second second second	THE PLUMBER	100	

«Nationalan

Consolides		82 19	13 Devis	Paris	25,32"-
Banque de Ro	umanie	81	2	Berlin	26.62
scomptebank		3 5	18	Amsterdam	12.03
BUL 20, 8031	Ft	ank	fart	a. M.	
pros. rum. H	ente	93 9	5 Neue	ruman. Anleihe	
4idem	et atu	102.	0 Escon	tebank	3 18 1
AND MICE	Buka		Devis	enkurse. 🗿	TANK THE
London	Check	25.27	25,22	R Monate -	Dame Property
Paris 1	Check	100.50	100 80	3 Monate -	
Serlla (Check	123.75	123,56-	- 3 Monate -	The same of the sa
Wien (Theck 1	105.25	105	3 Monate -	
Roleina (lheck l	100 10	99.90	8 Monate -	THE RESERVE

Getreidemurse. Originalkura des "Bukarester Tagblatt". Vom 15. Oktober,

Vom 15. Oktober,

Bukarest (Nordbahnhof). — Welzen 78—80 Kigr.
Lei 18.50 bis 19.50 pro 100 Kigr. Mais 12.50 bis 13.... Hafer
10.25 bis 11,25. Roggen 17.— bis 17.50. Raps 23.— bis 24.—
Gerste 13.50 bis 14.—. Bohnen — bis —... Langbohnen
—... bis —... Tendenz fest,

Paw-Kola. Weizen disponibel — /—. Dez. 1.3 3 8

Mai 113 3 8 Mais disponibel 65 2/8 Dez. 69 4/8. Mai — ?—

Chicago. Weizen Dez. 107 /—. Mai 107 2/8, Iuli
99 6/8 Mais: Dez. 59 /—. Mai 61 5/8. Iuli 60 78.

Fariz. Weizen: Nov.-Februar 48.60 Januar-April 28.50

Mehl. Nov.-Februar 30 50 Januar-April 38.50 Oel Sen. 61.—

Faris. Weizen: Nov.-Februar 48.60 Januar-April 28.50 Mehl. Nov.-Februar 30.50 Januar-April 33.50 Oel Sep. 61.—
Nov. 61.50 Dezember 61.75 Januar-April 62.75.

Budapest. Weizen: Ukt. 14.51 April 14.35 —,—
Roggen: Octomber 9.84 April 10.25 Hafer Olt. 7.66 April 7.78
Mais Mat 6.94 Reps: Aug. —...

Refin. Weizen: Dez. 218.— Mai 220.— Rogges Dez.
171.55 Mai 176.25 Mais: Dez. —...

Liverpeol. Weizen: Dez. 7/4 /— März 7/9 6.8
Mais: Okt. 54.218 Dez. 5/2 6.8

		land der De		
18.80	ther don Feguiatrick,	am 14. Okt. 1	6. Okt.	Bemerk.
	Warne Mayerin	1,90	217	steigend
	Calafat	1.95	1.83	fallend
	Reches	1 88	1 80	- 100
	Warna Magurele	1.70	1.69	415
	Ginrgin	1.90	1 99	
	Sitenitza	1.78	1 86	2
	Calaraschi	1:45	1.58	77.1
	Cernavoda	1 52	1,68	
	Sure Jalomiteel	1,55	1,66	4
	Walatz	1.27	1 30	
	Tuices	0.74	0.85	-
	Vom	13. Oktober.		anged the

		Vom	13.	Oktober.		DAME IL
				gefallen	gestiegen	Celsius
Donasti	Passau +	. 290	cm	7 cm	- cm	- 9
	Wien -	. 57	cm	cm	45 cm	- 14
	Poszony +	- 251	cm	cm	14 cm	- 11
	Poszony Budapest Orschowa	- 290	em	- cm	28 cm	15
	Orschows -	- 204	cm	4 em	— cm	+ 13
Draut	Varasd +		cm	12 cm	em	= 13
	Bares -	- 170	cm)	30 cm	cm	+ 10
	Esseg -	- 281	l em	cm	18 cm	_ 13
Save:	Szissek -	- 51	7 cm	- cm	e5 cm	+ 19
	Mitrowitza -	- 26	0 cm	1 78 cm	em	+ 18
Theisa	MSziget -		cm	2 cm	cm	+ 10
	Szelneck -	- 30) em	12 cm	- em	+ 12
Erklärung der Zeichen: - unter Null; + über Null						
M Elswaszer und ? unbestimmt.						

Yelegfamme.

Der Zarenbefuch und der Gindruck in Italien. Rom, 15. Ottober. Der Beiuch bes Baren beim Ronige von Italien gibte bier zu lebhaften Erörterungen Anlaß, ba feine Einzelheiten mit einem undurchbringlichen Schleier bes Geheimniffes umgeben find. Ronig Bittor Emanuel hat für Donnerftag ein großes Staatsbankett beftellt, und man nimmt baber an, bag bies Bantett bereits ju Ehren des Baren beranftaltet werben foll. Wenn bas richtig ift, mußte ber ruffische Raifer bereits von ber Rrim abgefahren fein, und zwar fo geheim, daß niemand etwas von biefer Zatfache erfahren hatte. Auf alle Falle aber wird ber Bar Ende nachfter Boche in Italien eintreffen. Wieder der Baltanbund.

Paris, 15. Oltober. Der Minifter bes Mengern Milowanowitich ertlätte dem Belgrader "Temps"-torrefpondenten, Gerbien und Montenegro fuchen innigen Unfoluß an Bulgarien. Diefer tunftige Staatenbund werbe Die Achtung aller Großflaaten ju erringen wiffen.

Eine ruffische Miffion Rouftantinopel, 15. Dliober. Es mirb berfichert, baß ber Bar eine Spezialmiffion nach Ronftantinopel entfenden wird, um den Gultan zu begrüßen.

Demiffion der griechischen Pringen aus der Alemee.

Mt ben, 15. Oltober. Die Pringen Dicolaus, Anbreas und Chriftophoros haben bem Rriegsminifter ein gemeinsames Schreiben gesendet, worin fie ihre Demission aus der Armee anfündigen. Diefer Schritt wurde vom Rönig felbft veranlaßt, der die Luge der Regierung erleich. tern will.

Die Binrichtung Ferrers.

Baris, 15. Ottober. Die ipanische Regierung er-klärt in offizieller Beife, bas Urteil gegen Ferrer sei ge-recht. Sie besitze volle Beweise von seiner Schuld, Beweise tie fie veröffentlichen wirb.

Rom, 15. Oltober. In gang Italien bauern bie Aundgebungen gegen Spanien fort. In Reopel marf ein Anarchift eine Bombe in eine mit Glaubigen überfüllte Rirche; eine große Angahl von Personen wurden bermundet. Der verhaftete Anarchift ertfarte, baß er auf biefe Beife gegen ben Mord in Spanten proteflieren wollte.

Butarefter Bergungungsanzeiger.

Dente abenos. Nationaltheater. - Dramatische Gesellschaft. -Zur Aufführung gelangt : "Banii".

Theater Leon Popescu (Lyric). - Dramatische Schauspielertrupps Davilla. — Zur Aufführung

gelangt: "Mägarul lui Buridan". Kforie-Theater. Kinematograhp-Borstellungen Weser. Zirkus Sideli. Barietee-Theaner. «La Carpațis Bierhall: und Resouvant: Romant C. Pisser!

Im Interesse einer ununterbrochenen Bustessung des Blattes, werden die P. T. Abonnenter höflichst ersucht, das Abonnement für das neue Quarlas sowie die Rückstände gefälligst ehestens einschicken zu wollen.

Bukarester

Deutsche



Liedertate

87. Vereinsjahr 1909-10.

6 musikalische und wissenschaftliche Vorträge.

1. Vortrag. Dienstag, den 9. November, abends 9 Uhr anlässlich der 150. Wiederkehr des Geburtstages Schiller's "Schiller-Abend"

Der Vortrag wird von Herrn Dr. Magnus Blumel, Direktor der

evangelischen Schule gehalten.

Der musikalische Teil untersteht der Leitung des I. Chormetsters der B. D. Liedertafei, des Herrn Musikdirektors

C. F. ROHRBECK.

(NB. Im Anschluss an diese Vorfeier findet Mittwoch, dens 10. November n. St. im Nationaltheater die Aufführung von "Wilhelm Teil" statt).

2. Vortrag. Donnerstag, den 16. Dezember, abends 9 Uhr: "Weber-Abend"

ausgeführt von hervorragenden Kunstkräften und den Gesangschören der B. D. Liedertasel unter Leitung des I. ChormeistersHerrn Musikdirektor C. F. Rohrbeck

Der Vortrag wird von Herrn Pfarrer HONIGBERGER gehalten.
3. Vortrag. Donnerstag 3. Februar 1910, abends 9 Uhr Herr Sektionsrat Dr. Karl Scheimpflug aus Wien

"Die Nationalitätenfrage". 4. Vortrag. Donnerstag 8. März 1910, abends 9 Uhr Seine Magnifizenz, Universitætsprof. Prälat Dr. H. Swoboda, Rektor der Wiener Universität, über

"Der Dom und die Ausgrabungen von Aquileia" (mit Lichtbildern).

5. Vortrag. Dienstag, 29. März 1910, abende 9 Uhr-Herr Dr. Erich Marx, Prof. an der Leipziger Universität "Radioactivität in wissenschaftlicher und praktischer Bedeutung." (mit Experimenten). 6. Vortrag. Donnerstag, 31. März 1910, abends 10 Uhr

Herr Dr. Erich Marx, Prof. an der Leipziger Universität: "Elektrische Wellen, drahtlose Telegrafie und Telefonie" (mit Experimenten).

Aenderungen vorbebalten. Die Daten sind neuen Stils, Sämmtliche 6 Vorträge finden im grossen Festsaale statte Während der einzelnen Vorträge bleiben die Saaltitren geschlossen.

Das Ablegen der Hüte Ist auch für Damen obligatorisch.

PREISE: Abonnementsheste (nur im Vorverkause an.)

den bekannten Stellen). a. für Mitglieder Lei 4.—, b. für Nichtmitglieder Lei 5 proHeft. — 10 Hefte Lei 40—. Für reservierten Sitz Lei 1.— pro Person und Abend Zuschlag.
Nichtabonnenten zahlen a. für den 1. und 2. Vortrag Lei!

1 pro Person und Abend. L. für den 3. — 6. Vortrag Lei 2 pro-

Person und Abend. Schüler zahlen die Hälfte.

Reservierter Sitz Lei 3 pro Person bei allen Vorträgen. Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein Her Vorstand

Patentierte Dampf-Waschmaschine Hergestellt in der Fabrik "Albina" Metallwaren-Abteilung.



Uebertrifft an Bolltommenheit, Gute, auerpaftigteit wede andere Bafdmafdine des Brennmaterial und Arbeitszeit. Ohne Bortenntniffe mafcht man raich, macht die Wasche weiß wie Schnee und schont sie, denn sie wird ogne Reiben und nur wittelft Dampfes pereinigt. Bir garantieren die im Prospette angezebenen Borteile. Preise franco jeder Bahn- od. Schiff-Station des Landes. Justr. Pro-spette auf Berlangen gratis u franco. Viele Dankbriefe von Brivaten und Behörden jur Berfügung der Räufer.

Restaurant und Biergarten

Unternehmer : C. Arghar. Jeden Abend ven 7-121 Kensert der Kapelle

des Prof. E. Pifferi sue Mailand An Sonn- und Feiertagen von 5-7 Uhr Premenadekesserte Bier à la Pilsen der Herron

Eigenthümer Frati Mircea. Special-Bier aus der Fabrik BRAGADIRU

Kalte Speisen und delikate Selchwaarus

Tanzichule Bogyo.

Der Tangkursu hat bereits begonnen und findet bis 1. Oktober a. St. täglich in der Str. Schinkai 42 ftatt. 266 1. Oktober jeden Dienstag, Freitag abends und Sonntags nachm. in der Bereinigung der Reichsdeutschen, Str. Brezoiann.

aus Gasfabrifen Englischer Anthrazit Cardiff- und rumanische Rohle. P Brikette **

In berbleiten Gaden ins Baus geftellt. Garantiertes Gewicht. Beftellungen werben aufgenommen im Bureau

W. STAADECKER

Bukarest, Strada Smardan 20, Telefon 13/19.

Möbliertes Zimmer gesucht

von einem Deutschen Lebrer. Geff. Offerten unter "Wignon" an bie Abmin,

Strebsame Jünglinge, in Desterreich Ungarn zuständig, kön-nen daselbst das wertvolle Recht zum Einjährig-Freiwilligen-dienst und seinerzeit die Reserveossizierscharge erlangen, wenn sie an der Militär-Vorbereitungsschule

ycowaf

Wien. VII., Mariabilferftrage 76

Einjährig-Freiwilligen

Sintritt am 6. ORtober.

Für Auswärtige Pensionat mit fehr guter Berpflegung und Studienübermachung. — Borzügliche Prüfungserfolge. — — Programme durch die Direttion der Anftalt.

Wlobliertes nettes, freundliches Zimmer, feparierter Gingang. Str. De. cebal 5, neben Gft Gbeorghe, ift fofort zu vermiten. Die Stiege links im Bof.

Für Ctablierung eines Filialbetriebes einer

Spezial-Industrie

in versch. Staaten gut prosperierenb, wirb eine intelligente, in ben Geschäften bes Lanbes unb bes Driente put verfierte Berfonlichteit gesucht. Sprachkenntniffe und 30 Mille Rapital erforberlich. Offerten unter "Erifteng M" an bie Abm.

ein Schon möbliertes Strafensimmer. Str. Hpaniola 7. (Tramway Str. Carol).

ju convenablen Breifen bei

Str. Lipscani 72, 1. Stod (no: en Bapagal) Die Umarbeitung eines putes Let 4 Berfand in die Proving gegen Rabnahme.

welche gut tochen tann, municht als Wirtschafterin bei einem oder mehreren Beren ober in einer deutschen Familie Stellung.

Abresse Strada Ceres (bei Jsvor) 14. Marie.

Von der Reise zurück! Dr. &. Ettinger Str. Stirben=Voda 85.

> Bestellungen für Brennholz

werden von der Jabrik E. Leffel ausgeführt.

Großer Kalon und schönes Binnier elegant möbliert, (auch vorzügliche Ben-fion) bei feiner, beutscher Fomilie. Catea Moschilor 176, I. Stod. (Ede Boulevard Carol).

Elettrifche und Pferbebahn bor bem Saufe.



in grösster Auswahl

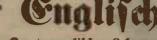
Jul. Heier. Zimmermann Juntrierte Leipzig Juntrierte Breislifte frei

zu vermieten u. zu verkaufeu. Die Verwaltung des "Caminul Propria" bieset einem P. T. Publikum zum Mieten und zum Verkaufe Wohnhäuser von 2-6 Zimmern mit Zugehör zowie laere Bauplätze an. auf denen sich gepflasterte und kanalisierte Strassen mit Wasser und Gas befinden die sich sehr gut eignen für

Wohnungen, Fabriken, Ateliers etc. Die praktischen Tramwayverbindungen machen das Wohnen in diesem Viertel angenehm. Sowohl die Hänser als auch Bauplätze werden zu reduzierten Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen verkauft,

Liebhaber mögen sich an die Verwaltung Splaiul Maior Giureson 2 wenden.

FOr gesunde u.kranke Kinder sowie Magenleidende. Verhüler u.beseitigt Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkalarih Broschure Kinderpflege gratis durch: NESTLE



unterrichtet Fr. Ra B, englifder Lehrer, Str. Lipeconi 72 1. Stock.

Ueberfegungen bon Alten und Rorrefponbengen fur Raufleute.

Doktor der Medizin

Zahnheilkunde und Mundkrankheiten Künstlerisch ausgeführte Arbeiten in Gold.

Calea Mosilor 6 (Ecke Str. Patria)

CALEA MOSILOR 108

gewährt allen seinen solvablen Kunden und direkten Känfern und speziell den Abonnenten des BUKARESTER TAGBLATT" Waaren wie : Leinwande, Mübel, Wollstoffe, Schuhe, Damen und Herrenkleider, fertige und auf Bestellung und andere für den Haushalt notwendigen Gegenstände in kleinen, wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen, ohne jede Preiserhöhung

Man wende sich vertrauensvoll an M. ERDTACHT. Calea Moşilor 108. -- Prospekte auf Verlangen gratis und franco.

HKKKKKKKKKKKKKKKKKKK Frisch angekommen:

> Kulmbacher und Coburger Saftschinken.

Knorrs Erbswurst

mit Schinten und Gemufe.

Echt Peroneser Rudavester Salami

Bismaraheringe. Tollmors. Delikateffe Offleeheringe.

Gervais, Camembert, Roquefort, Rauppacher Rahmkäse.

In- und Ausländische Weine, Champagner, Liqueure,

Bremer Rum

etc. in feinen und besten Marken bei

GUSTAV RIFTY

84. Strada Carol I. 54 (Gegründet 1850) Aufträge in die Provins werden prompt beeorgt

eine gute Röch in die auch die Zimmer reinigen foll, bei zwei Personen. Strada Suter 8 (Gramont). Bu sprechen bon 7-9 borm. und 1-3 nachm.

Sofort gesucht wird

eine Verkäuferin (auch Anfängerir) 15-20 Jahre att. Deutsche, etwas frang. Sprache exwunicht. Abr. C. Beer, Soffrifent, Butareft .-Borguftellen 9-11 Borm.

Wiener, 46 Jahre alt, bittet um Stelle, felber befigt Jahres. zeugniffe aus großen Bienerhotels und Berricaftshaufern. Abr.: Josef Ganglbauer, Str. Sanatin 5.

Lüchtiger Maschinenstricker

welcher auf Jacquarb-Motor und Flach-Motor Daschinen gut eingearbeitet ift, finbet fofort Aufnahme bei Georg Foith & Co, Stridmaren Fabrit Rrouftadt (Braffo.

Bukarest, Strada Lipscani No.16

Cheviots, Homespuns, Zybiline und Tuche, französische Flanelle, weiße und farbige Piquets. Großes Teppich= und Linoleum-Lager.

> Billigfte und feste Preise.

für alle durch jugendliche Berirrungen Erfrankte ift das

berühmte Bert : Dr. Retau's

Selbst bewahrung

84. Auft. Mit 27 Abbild. Preis 4 Frs. Lese es Zeder, der an den Folgen solcher Baster leidet. Tausende verdanken demselben ihre kiederherstellung. Zu beziehen durch das Berlags-Magazin in, Leipzig, Aen markt No. 21 sowie durch jede Buchbandlung.



Besuchen Sie! Besuchen Sie! in Ihrem eigenen Interesse die reichhaltige Niederlage der

den modernsten Stilarten ausgeführte Speise- und Schlafzammer, Salons, Herrenzimmer zu sehr ermässigten Preisen,

Caloa Victoriei 156, dem Palais Stirbey gegenüber.

*** Telefon 16|20 Telefon 16/20 Große Aiederlage von Irenn holz

E. Schilinger

Bukareft, Easea Griviței No. 252 Verkanf von Zereichen- u. Buchenholz ins Saus jugeftellt, ehrlich gewogen. Beftellungen werden auch mittelft Pofitarte auf-

genommen.

Magazinul Universal

Dattelkremer

»La Centrala« Bukarest, Str. Carol 62 (Ecke Rahovei)

Größte Auswahl in

Schlafzimmer Speisezimmer

Salons Bondoirs Ledermöbel Bronzemöbel Käh maschinen Spezial-Rayon für Rlaviere Ceppiche Draperien Linoleum Leinwande Laufteppiche Diaphan- Papier

Verfektioniertefte und nüglichste Ginrichtungen für Arbeitszimmer.

Ausstellung von venezianischen Spiegelu Con ausgestattete nub fnftematifche

Defen Belgische und beutsche

In allen Abteilungen Verkauf auch in Natenzahlungen:

Echte belaische Defen

SOO/0 Kohlenersparnis Die hygienischeften, folideften, praftifchten und schönften. garantiert.

Herabgesetze Preise:

Es erwärmen: He. 1 cbm 75 Lei 25

Ho. 2 , 100 , 28 No. 2b , 150 , 31

No. 3 , 200 , 40 No. 4 , 300 , 48 No. 5 , 400 , 58 No. 5b , 500 , 70

Häten Sie sich vor Nachahmungen und laffen Sie fich von an-beren Defenspftemen nicht täuschen.

Alleinige Riederlage ber echten Dejen

GODIN

Grossen Magaslu für LAMPEN und Haushaltungegegenstände

M. Littman, S-sor I. Wappner

Calea Victoriei 61-63 (gegenüber Cafe High-Life). Prompter Versand in die Provinz.

Bukarest, 53, Strada Smardan 53 Telefon 3/72.

Installationen



für Wasser, Gas, Canalisationen, Badeeinrichtungen, elektr. Beleuchtung u. Klingelanlagen. Grosser Ausstellungsraum für

LAMPEN

BRONCE und CRISTALL für Gas und Elektrizität. Modernste Ausführungen.

Spezialität: Gasglühlichtkörper

eigene Systems, unübertroffen in Leuchtkraft und Dauer.

BENZIN-LAMPEN alle Systeme und Bedarfsartikel.

CARBID-BRENNER and APPARATE Mässige Preise.

Bukarest, Strada Popa Tatu No. 53 Begrundet 1802, bedeutend verbeffert in 1906 und 1907.

Segrundet 1502, bedeutend verbessert in 1906 und 1907. Bon den höchten richterlichen Behörden des Landes u. 3w. vom Butarester Appellhof durch Urteil No. 59-11909 und dem Hohen Kassationshose durch Urteil Ko. 482/19 9 3um Junktionieren wieder autoristert.

Seilt jedwede Krantheit selbst zene, die als unheilbert der Belt erklärt wurden, wie Lepra, Schwindsucht, Syphitis, Wahnsinn, Epllepsie, alle Magen- und Nervenkrantheiten etc. ohne Arzueten und den Operatioren. Ferner alle Kinderkrautheiten Xausende von Aerzien verlassen Krante wurden wieder ge rettet Zeugnisse der Geheilten werden unentgeltlich zugeschickt.



Den Provinzlern und Ausländern werden Wohnung, Behandlurg und Kuhne'sche Nahrung etc. zu bescheidenen Preisen zur Berfügung gestellt. Justruktionen werden auch drieslich erteilt

Rumpfr ibebad. SIMIONESCU Bukarest, Strada Popa Tatu 53

Deutsches Schneidergeschäft

Strada Academiei 16, seben der Liedertafel.

Soeben ist eine grosse Auswahl feinster englischer Herrenstoffe

für die Herbst- und Winter-Saison eingetroffen.

Allerneuester Schnitt. - Prompte Ausführung.

Um geneigte Aufträge ersucht Hochaehtungsvoll E. LEOPOLD 16, Strada Academici 16,

Cocs



aus Gasfabriten, in Gaden in's Saus geftellt. Steinkohlen aus Cardiff und Petroszeny. Rumänischer Antracit. Englischer Antracit Briquette.

gefcaltes, Cichen und Buchen gagantiertes Gewicht.

Alfred Löwenbach & Bukarest, Calsa Victoriei 146 Telefon 6/30.

Vergrösserung des Warenhauses

Bukarest, Strada Lipscani 58—60—62. — Telefon 38.

Waren zu Ausnahms-Preisen für den Beginn der Saison:

Charmense vosicher Sammet für Kleider, haute nou-950 veaute, der Met. 4.50, 3.50, 2.754 Seiden-Moire für Kleider- und

6.75, 5.75, 3.75 Q Sheviot diagonal, reine Wolle, lettete Neuhoit für Kleider 95 Tailleur 6.75, 4.75, 4.—

Tricotine uncorreiesbare Qualität, alle modernen Farben per Neter Lei 1.35

Reichaltigfie Answahl in Moll- u. Seidenstoffen Meire.Charmeuse Homospune

Cachemir-Sole Zibeline Cheviotte Crepon Veloutine Moderne Sammete für Kleider und Jacken

Sauskleider, aus Finette, vorschiedene Dessins Lei 22.50, 19.-

fär Schuluniformen ge Cheviotte-Pelletinen füttori mit Silokeom die Kaputze mit Seide gefüttert, für Konder im 1950 Alter von 7 Jahren Lei 17, 15 und 10 Fär jedes Jahr aufwärts Lei 2 mehr.

Brokes Weiswaren-Atelier für Damen und Betren. Wunderbare Brautausfiattung. Musichließliche Dobelle.

Fire und sehr billige Preise. Auf Verlangen werden Muster in die Provinz gesendet.

Mousseline-Soie alle modernen 125 Strümpfe Schwarze für Do-Blusen aus Finette perfektioniert, verschie- 595 dene dene noue Dispositionen 595 aen, garantiert im Tragen 125 1.75, 1.50, 150

Strümpfe schwarze, für Hor-ren, sehr solide Qual., doppelte Fersen u. Spit- 95

Teppiche geschoren mit Fran-neueste Dessins 8.50, 6.95

Rode-Salon Wüte

Ligte Meubeiten aus Baris.

Spezial-Abteilung für Modezubehör.



BUKAREST - Lipscani 23 empfiehlt für die jetnige

Herbst- und Winter-Saison die letzten Neuheiten in feinen Stoffen

für Pardesiu, Demi-Palton, Paltone, Pelze. Costume, Pantalons und Gilets.

Modernste Farben, allerneueste Ausmusterungen Selten schöne Ausführungen bei sehr reicher Auswahl.

aller Gattungen Stoffe zu colossal billigen Preisen.

Separater Rayon aller Zubehör-Artikel für Herrenschneider

Bereik der tigenen Beneheret,

Manufal. of the Manufall Print